

## ***EINLEITUNG***

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl des IJ35/IJ45 Frankiersystems. Das IJ35/IJ45 Frankiersystem ist das Ergebnis der Erfahrung und innovativen Kompetenz des weltweiten Neopost Konzerns. Es nutzt die Tintenstrahl-Technologie und lässt sich problemlos zur Optimierung Ihrer Postbearbeitung in Ihre Arbeitsumgebung integrieren.

Was die IJ35/IJ45 kann, ist wichtig für Ihr Unternehmen:

Die IJ35/IJ45 ist nicht nur produktiv (bis zu 5'400 Takte pro Stunde), sondern auch benutzerfreundlich. Mit innovativem und attraktivem Design, einfachen Benutzereinstellungen und leisem Betrieb passt das Gerät in jede Arbeitsumgebung.

Das hohe Leistungsvolumen und das versiegelte Farbsystem sorgen für die einfache und sichere Handhabung. Besonders übersichtlich ist die grafische Benutzeroberfläche.

Die IJ35/IJ45 ist anpassungsfähig und kann die unterschiedlichsten Postsendungen bis 10 mm Dicke bearbeiten. Für die kontinuierliche Bearbeitung gibt es die optionale automatische Zuführung für die Formate C5 bis C4 und bis zu 6 mm Dicke. Dickere Postsendungen oder Päckchen können mit den automatisch ausgegebenen Frankierstreifen frankiert werden. Die IJ35/IJ45 ist anschlussfähig, ein echtes Frankier-Terminal. Für die optimale Postbearbeitung und Berichterstellung ist der Datenaustausch mit Portorechner-Waagen und einem seriellen RS232-Drucker, sowie mit Servern von Neopost (z. B. Credifon, Diamond) und von der Schweizerischen Post möglich.

## **WARNUNG!**

Versuchen Sie unter keinen Umständen, die Abdeckungen der Maschine zu entfernen oder die IJ35/IJ45 zu reparieren. Im Inneren befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Das Produkt IJ35/IJ45 ist zur Verwendung gemäß der Bedingungen der Schweizerischen Post zugelassen. Diese Zulassung wird nur unter der Voraussetzung gewährt, dass das Produkt jederzeit sicher ist. Das Entfernen der Abdeckungen oder das Auseinanderbauen des Produkts hat den Entzug der Zulassung zur Folge und kann dazu führen, dass Neopost von der Schweizerischen Post zur Außerbetriebnahme des Produkts aufgefordert wird.

Das Inkjetpatronensystem der IJ35/IJ45 verwendet von der Schweizerischen Post zugelassene Farbe. Eingriffe irgendwelcher Art in diese Farbpatrone, sowie die Verwendung nicht zugelassener Farbe sind nicht gestattet. Eine Zuwiderhandlung stellt einen Verstoß gegen die Lizenzvereinbarung mit der Schweizerischen Post dar und kann dazu führen, dass Neopost von der Schweizerischen Post zur Ausserbetriebnahme des Produkts aufgefordert wird.

## **TECHNISCHE NORM**

Um die Europäische Norm EN60950 zu erfüllen, muss dieses Gerät den offiziell abgenommenen elektrischen Installationen des Gebäudes angeschlossen sein. Um die interne Verkabelung zu schützen, ist ein doppelpoliger Schutz gegen Überspannungen von 5 Ampere notwendig. Dieses Gerät entspricht der Norm EN55022, Klasse A.

## **CE ZULASSUNG**

Dieses Gerät ist zugelassen für den Anschluss an das europäische öffentliche Telefonnetz als Endgerät unter Entscheid 98/482/CE (CTR21) der EU Kommission.

Wegen der Unterschiede in den öffentlichen Telefonnetzen der verschiedenen Länder ist damit aber nicht gewährleistet, dass das Gerät an jedem Anschlusspunkt des Netzes korrekt arbeitet. Falls Sie Schwierigkeiten im Betrieb haben, wenden sie sich bitte an Ihren Neopost Vertreter.

Dieses Gerät entspricht der Europäische Norm TBR21 über den Anschluss an das analoge Netz. Es entspricht auch zusätzlichen nationalen Normen wie sie im Verzeichnis CE 201 121 der ETSI dargestellt sind. Das Gerät ist vorgesehen für den Einsatz in den analogen Telefonnetzen aller EULänder die die Zulassung gemäss CTR21 anerkennen.

Falls Sie Schwierigkeiten im Betrieb haben, wenden sie sich bitte an Ihren Neopost Vertreter.

## **INSTALLATION**

Der Netzstecker des Geräts ist als Trennschalter zur Unterbrechung der Netzstromversorgung ausgelegt. Das Gerät ist in der Nähe einer leicht zugänglichen Steckdose und Telefonsteckdose zu installieren.

### **WARNUNG : AUS SICHERHEITSGRÜNDEN MUSS DIESES GERÄT GEERDET WERDEN**

Die Frankiersysteme IJ35/IJ45 sind gemäß den Sicherheitsanforderungen der Norm IEC EN60950 ausgelegt. Da die Peripherieschnittstellen den SELV-Anforderungen dieser Norm entsprechen, muss auch die Schnittstelle jedes an die Schnittstellen der IJ35 oder IJ45 angeschlossenen Geräts den SELV-Anforderungen der IEC EN60950 entsprechen, damit das Sicherheitsniveau gewährleistet bleibt, welches von der IJ35/ IJ45 geboten wird.

## **SYMBOLLE FÜR SPEZIELLE HINWEISE**



***Wichtige Information, die Sie unbedingt beachten sollten***



***Hinweis auf wichtige technische Aspekte***



***Ein nützlicher Tipp über die Bedienung***



***Erklärung durch Beispiel***

Die vollständige oder teilweise Kopie oder Übermittlung des vorliegenden Dokumentes, gleichgültig in welcher Form oder mit welchem Mittel, elektronisch oder mechanisch, für jeden Zweck, ist strikte der vorgängigen schriftlichen Genehmigung durch die Firma Neopost unterstellt.

Alle Rechte vorbehalten © Neopost 2002.

## TABLE DES MATIÈRES

<b>ABSCHNITT A : GRUNDFUNKTIONEN .....</b>	<b>9</b>
<b>1. WISSENSWERTES ÜBER DIE FRANKIERUNG .....</b>	<b>11</b>
<b>2. INSTALLATION .....</b>	<b>13</b>
2.1 Frankiersystem .....	14
2.2 Maschinenanschlüsse .....	16
2.3 Füllen des Frankierstreifenspenders .....	18
<b>3. BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONSMERKMALE .....</b>	<b>19</b>
3.1 System .....	20
3.2 Anzeige .....	22
3.3 Funktionstasten .....	23
<b>4. FRANKIEREN DER SENDUNGEN .....</b>	<b>24</b>
4.1 Erste Schritte .....	25
4.1.1 Einloggen (Aufruf des Modus BENUTZER) ....	25
4.1.2 Kostenstellen-Modus .....	26
4.1.3 Auswahl eines Frankatur-Wertes .....	27
4.1.4 Umschläge .....	29
4.1.5 Ändern der Kostenstelle .....	29
4.1.6 Ausloggen .....	30
4.2 Frankieren mit automatischer Zuführung .....	30
4.3 Frankieren mit dem Frankierstreifenspenders .....	32
4.3.1 Füllen des Frankierstreifenspenders .....	32
4.3.2 Bedrucken eines Frankierstreifens .....	33
<b>5. FRANKIEREN MIT DER WIEGEPLATTFORM .....</b>	<b>35</b>
5.1 Vorteile der Verwendung einer Wiegeplattform .....	35
5.2 Berechnung des richtigen Portos .....	36
5.3 Tarierfunktion .....	39
5.4 Nullsetzung der Wiegeplattform .....	39

<b>6. DRUCKOPTIONEN .....</b>	<b>40</b>
6.1 Was kann gedruckt werden? .....	40
6.2 Ändern des Abdrucks .....	41
6.3 Auswahl eines Werbedruckes oder eines Zusatztextes .....	41
6.4 Post vordatieren .....	43
6.5 Benutzer Modus: .....	44
<b>7. ERHALTUNG DER DRUCKQUALITÄT .....</b>	<b>45</b>
7.1 Reinigen des Druckkopfes .....	45
7.2 Erstellen eines Testabdruckes .....	46
7.3 Niedriger Farbfüllstand .....	47
7.4 Leere Farbpatrone .....	48
7.5 Auswechseln einer Farbpatrone .....	48
<b>8. ZÄHLERVERZEICHNISSE .....</b>	<b>51</b>
8.1 Auswahl .....	51
8.2 Ausdrucken eines Registers .....	52
8.3 Drucken mit externem Drucker .....	53
<b>9. LEEREN DES TRANSPORTWEGES .....</b>	<b>54</b>

## **ABSCHNITT B: FORTGESCHRITTENE FUNKTIONEN ..... 55**

<b>1. SPEICHERFUNKTIONEN (NUR MIT EXTERNER WAAGE MOGLICH) .....</b>	<b>57</b>
1.1 Schützen einer Speicherfunktion .....	57
1.2 Abrufen einer Speicherfunktion .....	58
<b>2. MANAGER-EINSTELLUNGEN .....</b>	<b>59</b>
2.1 Aufrufen des Modus MANAGER .....	59
2.2 Zuweisen einer Kostenstelle .....	61
2.2.1 Ändern der Benutzer PIN .....	62
2.2.2 Festlegen des Benutzerstatus .....	62
2.2.3 Benützung der Maschine im Kostenstellen Modus .....	63

2.2.4	Kostenstellen-Namen zuweisen .....	64
2.2.5	Kostenstellen-Nummer zuweisen .....	65
2.2.6	Kostenstellen-Zugriffscod zuweisen .....	66
2.2.7	Kostenstellen-Status ändern .....	66
2.2.8	Kostenstellen-Register auf Null stellen .....	67
2.3	Verzeichnisse .....	67
2.3.1	Menü Ereignis .....	68
2.3.2	Menü Hauptzähler .....	68
2.3.3	Menü Set-up Bericht .....	69
2.3.4	Menü Vordatierungs-Bericht .....	70
2.3.5	Kostenstellen-Bericht .....	71
2.4	Zusatztext .....	72
2.5	Speicherkarten .....	73
2.5.1	Laden von Daten unter Verwendung einer Speicherkarte .....	73
2.5.2	Austauschen von Daten unter Verwendung einer Speicherkarte .....	74
2.6	Menü Einstellungen .....	75
2.6.1	Einstellungen .....	77
2.6.2	Hoher Wert .....	77
2.6.3	Kredit fast zu Ende .....	77
2.6.4	Schlaf-Modus .....	78
2.6.5	Motor abstellen .....	78
2.6.6	Tastenton .....	79
2.6.7	Telefon-Einstellungen .....	79
2.6.8	Registrierung (Credifon) .....	81
2.6.9	Sprache .....	81
2.6.10	Berichte .....	82
<b>3.</b>	<b>HAUPTMENÜ .....</b>	<b>84</b>
3.1	Vorstellung .....	84
3.2	Menü Verzeichnisse .....	85
3.2.1	Teil-Zähler .....	85
3.2.2	Menü Transportweg bereinigen .....	86

<b>4. VERBINDUNG MIT VORGABE-SERVER (CREDIFON, DIAMOND) .....</b>	<b>88</b>
4.1 Neuer Kredit laden .....	88
4.2 Manuelle Verbindung .....	88

**ABSCHNITT C: UNTERSTÜTZUNG ..... 91**

<b>1. UNTERSTÜTZUNG .....</b>	<b>93</b>
<b>2. SCHLECHTES EINFÜLLEN DER KVERTS .....</b>	<b>97</b>

**ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN..... 98**

**KUNDE ..... 99**

**NEOPOST KUNDENDIENST ..... 99**

## ABSCHNITT A : GRUNDFUNKTIONEN

<b>1.</b>	<b>WISSENSWERTES ÜBER DIE FRANKIERUNG .....</b>	<b>11</b>
<b>2.</b>	<b>INSTALLATION .....</b>	<b>13</b>
2.1	Frankiersystem	14
2.2	Maschinenanschlüsse	16
2.3	Füllen des Frankierstreifenspenders	18
<b>3.</b>	<b>BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONSMERKMALE .....</b>	<b>19</b>
3.1	System	20
3.2	Anzeige	22
3.3	Funktionstasten	23
<b>4.</b>	<b>FRANKIEREN DER SENDUNGEN .....</b>	<b>24</b>
4.1	Erste Schritte	25
4.1.1	Einloggen (Aufruf des Modus BENUTZER)	25
4.1.2	Kostenstellen-Modus	26
4.1.3	Auswahl eines Frankatur-Wertes	27
4.1.4	Umschläge	29
4.1.5	Ändern der Kostenstelle	29
4.1.6	Ausloggen	30
4.2	Frankieren mit automatischer Zuführung	30
4.3	Frankieren mit dem Frankierstreifenspenders	32
4.3.1	Füllen des Frankierstreifenspenders	32
4.3.2	Bedrucken eines Frankierstreifens	33
<b>5.</b>	<b>FRANKIEREN MIT DER WIEGEPLATTFORM .....</b>	<b>35</b>
5.1	Vorteile der Verwendung einer Wiegeplattform	35
5.2	Berechnung des richtigen Portos	36
5.3	Tarierfunktion	39
5.4	Nullsetzung der Wiegeplattform	39
<b>6.</b>	<b>DRUCKOPTIONEN .....</b>	<b>40</b>
6.1	Was kann gedruckt werden?	40
6.2	Ändern des Abdrucks	41
6.3	Auswahl eines Werbedruckes oder eines Zusatztextes	41
6.4	Post vordatieren	43
6.5	Benutzer Modus:	44

<b>7.</b>	<b>ERHALTUNG DER DRUCKQUALITÄT .....</b>	<b>45</b>
7.1	Reinigen des Druckkopfes	45
7.2	Erstellen eines Testabdruckes	46
7.3	Niedriger Farbfüllstand	47
7.4	Leere Farbpatrone	48
7.5	Auswechseln einer Farbpatrone	48
<b>8.</b>	<b>ZÄHLERVERZEICHNISSE .....</b>	<b>51</b>
8.1	Auswahl	51
8.2	Ausdrucken eines Registers	52
8.3	Drucken mit externem Drucker	53
<b>9.</b>	<b>LEEREN DES TRANSPORTWEGES .....</b>	<b>54</b>

## 1. WISSENSWERTES ÜBER DIE FRANKIERUNG

### **FRAGEN UND ANTWORTEN**

#### ***Was ist eine Frankiermaschine?***

Das IJ35/IJ45 Frankiersystem besitzt einen Zähler, der als sicherer Speicher des Portoguthabens dient und der einen Nachweis des verbrauchten Portos führt, sowie einen Druckmechanismus. Der auf dem Umschlag oder Frankierstreifen aufgedruckte Frankierabdruck gibt die Höhe des für die Sendung erforderlichen Portos ebenso an wie das Datum und den Aufgabort. Damit sieht Ihre Post professionell aus und kann außerdem mit einem wirkungsvollen Werbeaufdruck versehen werden.

#### ***Wo kann ich meine frankierte Post aufgeben?***

Bei Ihrer zugeteilten lokalen Poststelle oder, in gewissen Fällen, durch die Post abholen lassen.

#### ***Welche Portoklassen können frankiert werden?***

Sie können die Frankiermaschine für jede Art von Briefsendungen und Päckchen im In- und Ausland verwenden, einschließlich Zusatzdienste und Service mit Empfangsquittung (für einige dieser Serviceleistungen ist ein zusätzlicher Aufdruck oder Aufkleber auf dem Umschlag erforderlich, z. B. für Einschreiben).

***ICH HABE MEINE POST MIT EINEM FALSCHEN WERT, ODER MIT EINEM FALSCHEN DATUM FRANKIERT.***

Falschfrankierte und nicht zur Beförderung geeignete gültige Frankierabdrucke werden dem Kunden von der Post rückerstattet. Sammeln sie Falschfrankierungen bis Sie einen Betrag über mehr als CHF 20.00 erhalten und unterbreiten Sie diese dann der Post zur Gutschrift.

Eine Nachfrankierung, insbesondere mit einem zweiten Frankierabdrucke oder einer anderen Frankierungsart (z.B. Briefmarke) ist nicht zulässig.

***BRAUCHE ICH FÜR DIE FRANKIERMASCHINE EINE BEWILLIGUNG VON DER POST ?***

Neopost hat diese Bewilligung für Sie beantragt, aber Sie dürfen die Maschine nur unter der in der Postvereinbarung angegebenen Anschrift und Bedingungen benutzen.

Die Post ist berechtigt, Kontrollen der Frankiermaschinen am Standort vorzunehmen. Damit Ihnen keine Unannehmlichkeiten entstehen, hat Neopost dafür gesorgt, dass das immer dann automatisch geschieht, wenn Sie das Guthaben der Maschine über das interne Modem auffüllen.

***WARUM MUSS ICH MINDESTENS ALLE 35 TAGE MIT CREDIFON VERBINDUNG AUFNEHMEN?***

Während dieser Verbindung werden von Ihrer Maschine Statistiken über den Porto-Verbrauch und Zählerstände für die detaillierte Rechnungsstellung durch die Post übermittelt. Dies erlaubt der Post auch die Kontrolle Ihres Zählers und trägt zur Verhinderung von möglichen Betrugsversuchen bei.

## **2. INSTALLATION**

Die IJ35/IJ45 ist auf einer ebenen waagerechten Fläche neben einer leicht zugänglichen Netzsteckdose und einer analogen Telefonsteckdose zu installieren.

Sorgen Sie für ausreichenden Abstand an folgenden Stellen:

- über dem System, damit die Abdeckungen geöffnet werden können
- an der Rückseite der Maschine, damit die Kühlung gewährleistet ist.

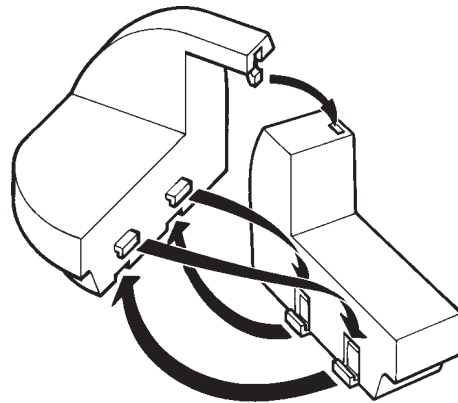
Der Netzstecker dieses Geräts ist als Trennschalter zu Unterbrechung der Netzstromversorgung ausgelegt.

Bitte schließen Sie das IJ35/IJ45 Frankiersystem erst dann an die Steckdose an, wenn Sie alles Zubehör befestigt haben.

Die erste Installation sollte nur durch einen Ruf Post AG Techniker durchgeführt werden.

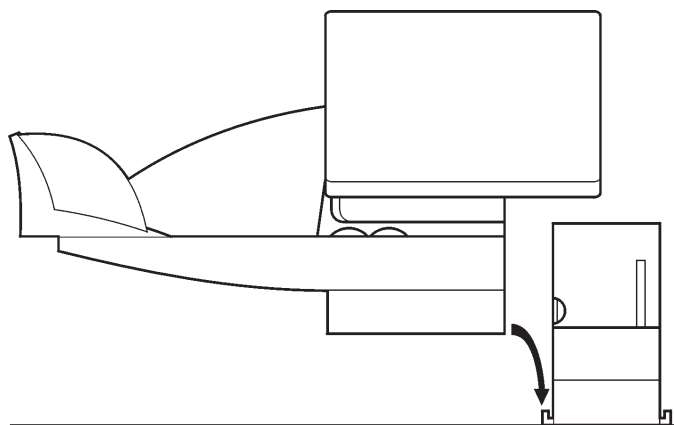
## 2.1 Frankiersystem

Befestigen der Plattformverbindung an der Handzuführplattform  
Wenn Sie die Plattformverbindung an der Handzuführplattform befestigen, achten Sie darauf, dass die Arretierungen und Schlitze, wie in der Abbildung gezeigt, ineinander greifen.



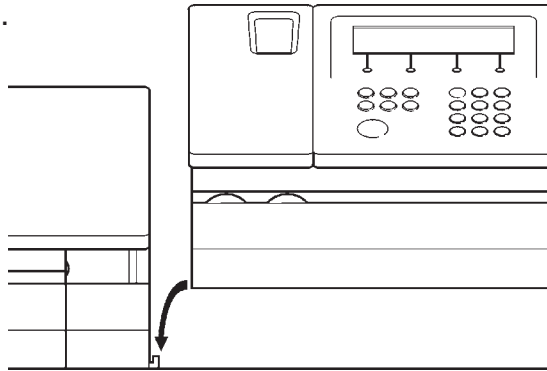
Befestigen der Plattformverbindung an der automatischen Zuführung (Option).

Wenn die automatische Zuführung installiert werden soll, befestigen Sie zunächst die Plattformverbindung an der automatischen Zuführung. Achten Sie darauf, dass die Schlitze der automatischen Zuführung genau auf den Arretierungen der Plattformverbindung positioniert werden, wie in der Abbildung gezeigt.



Befestigen Sie die Handzuführplattform oder die automatische Zuführung an der IJ35/IJ45.

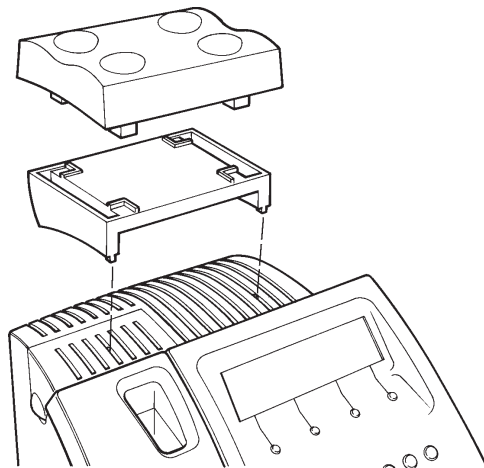
Senken Sie die IJ35/IJ45 so ab, dass die Schlitze, wie in der Abbildung gezeigt, auf den Stiften positioniert werden und einrasten.



#### Anbringen der Wiegeplattform (Option)

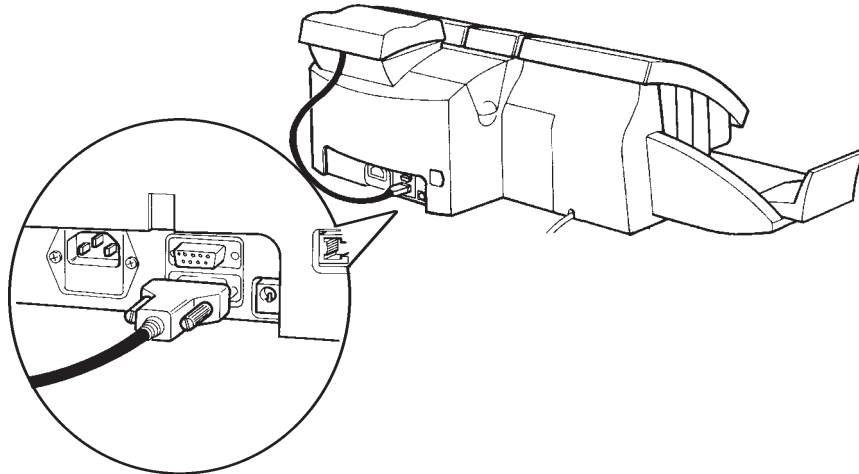
Die Kabellänge der Wiegeplattform reicht aus, um die Einheit bei Bedarf auf dem Tisch neben dem Frankiersystem aufzustellen. Soll die Wiegeplattform an dem System befestigt werden, ist sie auf ihrer Auflage zu positionieren. Das Kabel kann unter der Auflage lose zusammengerollt werden.

Positionieren Sie die Auflage so, dass die Stifte an der Unterseite in die Aufnahmen an der Gehäuserückseite der IJ35/IJ45 eingreifen.

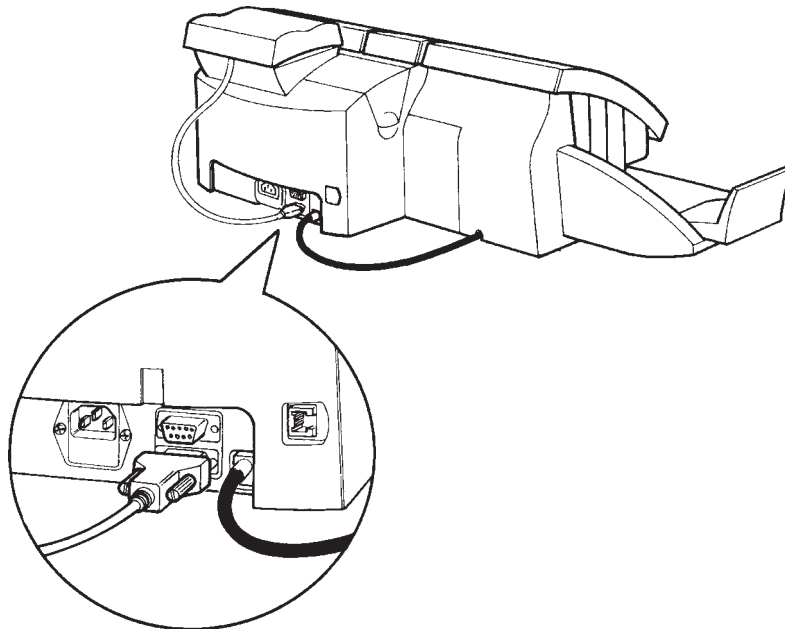


## 2.2 Maschinenanschlüsse

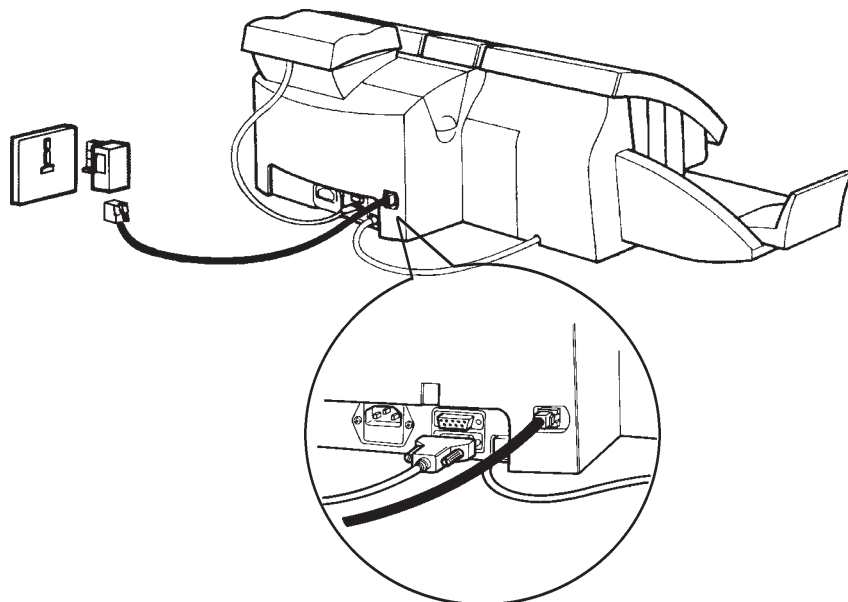
### *Anschluss der Wiegeplattform (Option)*



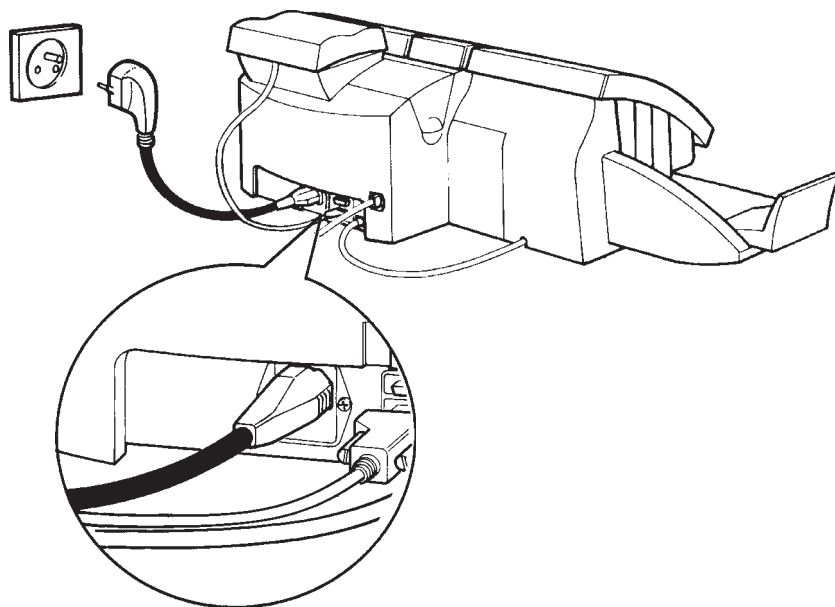
### *Anschluss der automatischen Zuführung (Option)*



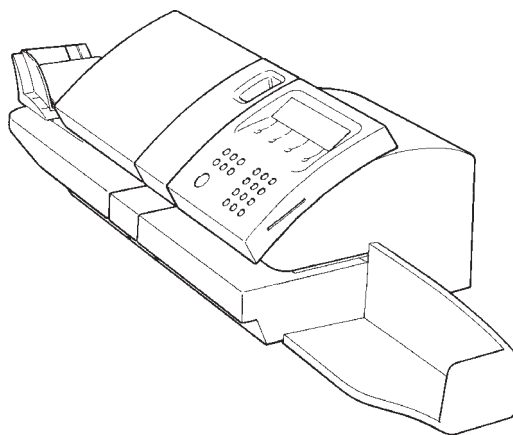
### **Telefonkabelanschluss**



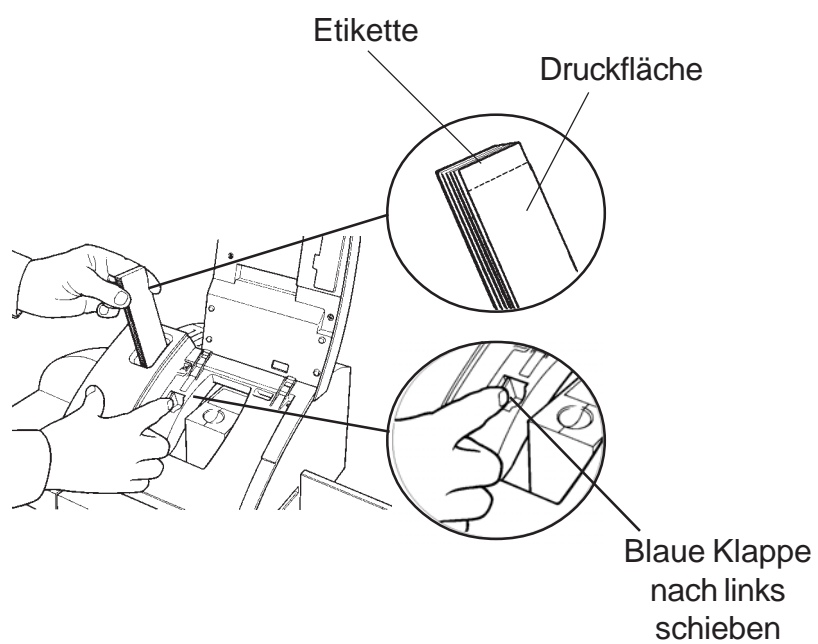
### **Netzkabelanschluss**



## Aufstellen der Briefablage



## 2.3 Füllen des Frankierstreifenpenders



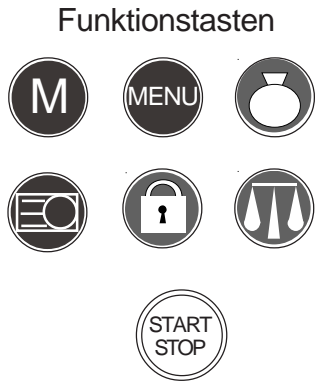
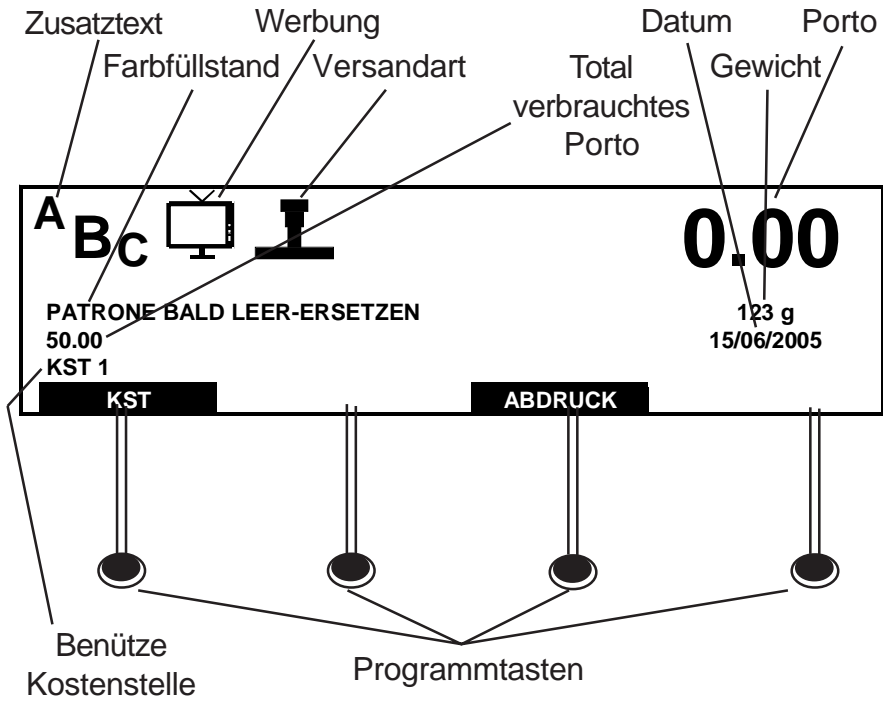


### 3.1 System

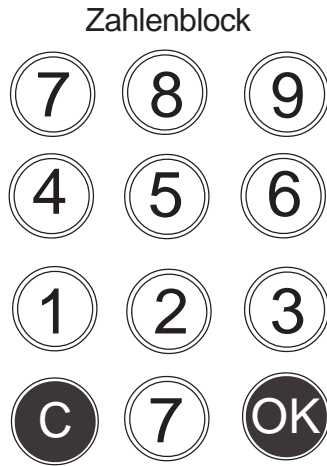
1	Anzeige	Visuelle Anzeige von Einstellung und Betriebszustand der Maschine
2	Programmtasten	Diese Tasten haben die in der Anzeige angezeigten Funktionen
3	Zifferntasten und Funktionstasten	Bieten dem Benutzer Zugang zu den Benutzerfunktionen
4	Start/Stop-Taste	Wird zum Starten/Stoppen der Maschine verwendet
5	Automatische Zuführung (optional)	Automatische Umschlagzuführung
6	Umschlagführung	Verstellbare Umschlagführung
7	Seitenführung	Verstellbare Umschlagseitenführung
8	Zuführplattform	Bietet eine Oberfläche, die die Zuführung der Sendungen erleichtert
9	Briefablage	Sammelt die frankierten Sendungen
10	Wiegeplattform (optional)	Wiegt und berechnet das Porto für Sendungen bis zu 2 kg in Kombination mit der IJ35/IJ45
11	Auflage für Wiegeplattform (optional)	Dient als Auflage für die Wiegeplattform und zum Verstauen des Kabels

12	Frankierstreifen- spender	Bietet Platz für bis zu 50 Frankierstreifen
13	Frankierstreifen- Freigabehebel	Wird beim Nachfüllen des Frankierstreifenspenders betätigt
14	Verbindungseinheit	Plattformverbindung
15	Lesegerät für Speicherkarte	Dient zum Laden der Werbedrucke
16	Inkjet-Farbpatrone	Farbpatrone / Druckkopf
17	Stromversorgungs- eingang	220-240 V Wechselspannung, 50Hz
18	Zubehör- Schnittstelle	Anschluss für Drucker usw
19	Buchse für Wiegeplattform	Anschluss für Wiegeplattform oder externe Waage
20	Buchse für automatische Zuführung	Anschluss für automatische Zuführung
21	Telefonbuchse	Ermöglicht die Verbindung mit der Credifon-Zentrale (Server) zwecks Auffüllen des Guthabens
22	Zählerdeckel	Erlaubt Zugriff zum Zähler

### 3.2 Anzeige









Start/Stop Taste



Löschtaste

Bestätigungstaste

### 3.3 Funktionstasten


-  Jobspeichertaste : Speichern und Abrufen von Jobs  
(nähere Einzelheiten Seite 57)
-  Frankierstreifentaste : Wahl des Frankierstreifen-Modus  
(nähere Einzelheiten Seite 32)
-  Menütaste : Zugang zum Funktionsmenü  
(nähere Einzelheiten Seite 44)
-  Systemsperrtaste : Zurückstellen auf Standby/  
Verriegelung (nähere Einzelheiten  
Seite 25)
-  Guthabentaste : Zugang zum Auffüllen des  
Guthabens (nähere Einzelheiten  
Seite 88)
-  Waagentaste : Wahl des Wiege-Modus (nähere  
Einzelheiten Seite 35)

#### 4. FRANKIEREN DER SENDUNGEN

Um den bestmöglichen Abdruck zu erhalten, soll Ihre IJ 35/IJ45 auf einer flachen Ebene drucken können. Demzufolge verbessert eine sorgfältige Falzung grösserer oder unregelmässiger Dokumente die Druckqualität erheblich. Im Zweifelsfalle sollte eine Etikette verwendet werden.

Es ist manchmal unumgänglich, dass Ihre Post Agraffen, Klammern oder andere Befestigungsmittel beinhaltet. Die Maschine wird sie annehmen, aber es ist empfehlenswert die verschiedenen Befestigungen im unteren Teil des Umschlages anzubringen. Dies verhindert Beschädigungen an den Druckköpfen.

Wenn sich bei sperrigem Sendungsinhalt kein zufriedenstellender Aufdruck erzielen lässt (maximal 10 mm), ist ein Frankierstreifen zu verwenden.

Es wird empfohlen, die IJ35/IJ45 stets eingeschaltet, im Standby-Modus, zu lassen. Dadurch bleibt die Druckqualität erhalten. Wenn Sie die Maschine dennoch ausschalten müssen, drücken Sie zunächst die Taste , um sie in den Modus Standby zu versetzen. Bevor Sie das Gerät ausschalten, warten Sie etwa eine Minute, bis sich die Farbpatrone in der geschützten Druckposition befindet.

## 4.1 Erste Schritte

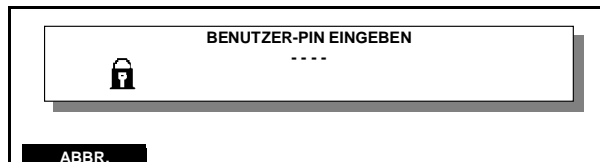
### 4.1.1 Einloggen (Aufruf des Modus BENUTZER)

Um in der Anzeige STANDBY den Modus BENUTZER aufzurufen:



Drücken Sie die Taste **BENUTZER**.

Ist die Maschine durch eine BENUTZERCODE (PIN) geschützt, erscheint der folgende Bildschirm:



Geben Sie die BENUTZER CODE mit den Zahlentasten ein. Die Standardeinstellung ab Werk hat keinen BENUTZER CODE (PIN).



*Diese Zahl PIN kann vom MANAGER geändert oder gelöscht werden, näheres lesen Sie auf Seite 62.*

Wenn die richtige PIN eingegeben wurde, erscheint der Bildschirm Modus BETRIEBSBEREIT.



Wird eine falsche PIN eingegeben, fordert die Maschine erneut zur Eingabe der BENUTZER CODE auf.

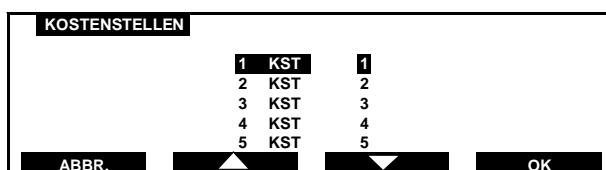
Wenn Sie achtmal oder öfter versuchen, die falsche PIN einzugeben, wird das System gesperrt und Sie werden aufgefordert, den MANAGER zu rufen (nähere Einzelheiten lesen Sie auf Seite 59; folgen Sie den Anweisungen zum erneuten Aufrufen des Benutzerstatus).



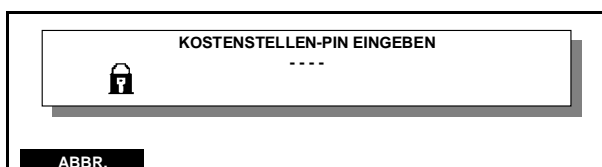
**Bei Lieferung der Maschine sind alle Kostenstellen inaktiv (AUS). Hinweise zur Aktivierung der Kostenstellen finden Sie unter MANAGER-Einstellungen auf Seite 61.**

#### 4.1.2 Kostenstellen-Modus

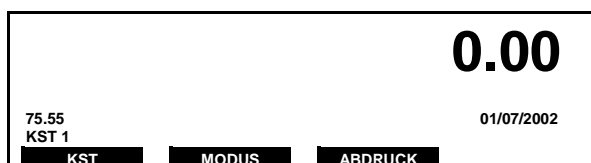
Wenn Ihre Maschine auf den Kostenstellen-Modus eingestellt ist und wenn Kostenstellen eingerichtet wurden, erscheint eine Liste der verfügbaren Kostenstellen (Hinweise zur Einrichtung von Kostenstellen finden Sie auf Seite 61):



Wählen Sie mit den Tasten und , oder mit der entsprechenden Zahlentaste die gewünschte Kostenstelle aus der Liste aus und drücken Sie zur Bestätigung. Ist Ihre Kostenstelle geschützt, werden Sie zur Eingabe Ihrer Kostenstellen-PIN aufgefordert:



Geben Sie die PIN mit den Zahlentasten ein. Nach korrekter Eingabe der PIN wird am Bildschirm BENUTZER die Kostenstelle angezeigt.



Bei Eingabe der falschen PIN werden Sie aufgefordert, es erneut zu versuchen. (Die Kostenstellen-PIN ist nicht die gleiche wie die Benutzer-PIN. Die Kostenstellen-PIN kann vom MANAGER geändert oder gelöscht werden, Näheres lesen Sie auf Seite 61). Ist Ihre Kostenstelle nicht geschützt, erscheint im Bildschirm KOSTENSTELLE BETRIEBSBEREIT.

#### 4.1.3 Auswahl eines Frankatur-Wertes

##### *Maschinen Typ IJ35/IJ45 mit IFS Technologie*

- Um die Vorteile einer IFS-Maschine nutzen zu können, muss Ihre Post immer auf der Portorechner-Waage gewogen werden (integrierte Wiegeplattform oder externe Waage).
- Ihre Portorechner-Waage muss mit der IJ 35/IJ45 verbunden sein und funktionsbereit sein (EIN). Um frankieren zu können, müssen Sie Ihr Brief wiegen und die Versandart wählen wie es im Handbuch der Waage angegeben ist.



***Das Zeichen KST wird nur angezeigt wenn die Maschine im Kostenstellenmodus eingerichtet ist.***

##### *Auswahl eines hohen Wertes*

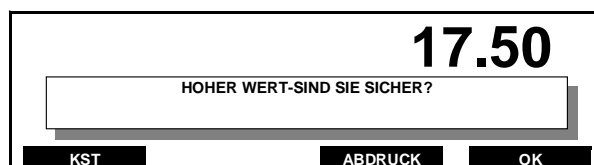
Wird ein Wert gewählt, der höher als die Einstellung HOHER WERT ist druckt das System erst dann, wenn der hohe Wert bestätigt wurde.

Der Standardgrenzwert für Hoher Wert ist CHF 10.00. (Hinweise zum Ändern der Hoher Wert-Einstellungen finden Sie unter Abschnitt B "Hoher Wert").

### ***Drucken eines hohen Wertes***

Stellen Sie im Bildschirm Modus BETRIEBSBEREIT den gewünschten Portowert ein (z. B. CHF 17.50) und drücken Sie **OK** zur Bestätigung.

Der Warnbildschirm Hoher Wert erscheint:




Die Frankierung ist nicht möglich.

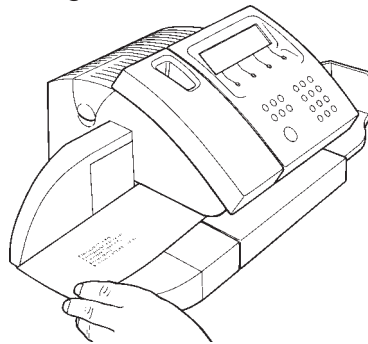
Ist der angewählte Betrag korrekt, so bestätigen Sie mit **OK**. Wenn Sie eine neue Auswahl für HOHER WERT wünschen, drücken Sie **C**, geben den neuen richtigen Wert ein und drücken **OK** zur Bestätigung.

Wenn Sie mehr als eine Postsendung mit einem hohen Wert frankieren, vergewissern Sie sich grundsätzlich, dass der Wert für alle zu bearbeiteten Sendungen zutrifft.

**SIE KÖNNEN NUN MIT DER BEARBEITUNG  
IHRER POST BEGINNEN.**





#### 4.1.4 Umschläge

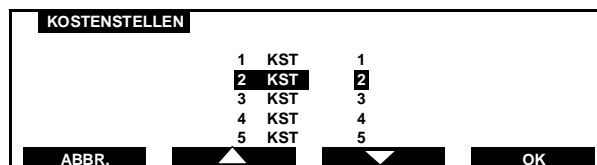
Legen Sie den Umschlag mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein, siehe Abbildung. Drücken Sie die Taste , nach einer kurzen Pause beginnt der Motor zu laufen. Die frankierten Umschläge werden dann in der Briefablage abgelegt.



**Für Umschläge von mehr als 6 mm Dicke (bei Verwendung einer automatischen Zufuhrvorrichtung) oder 10 mm bei manueller Zuführung müssen Frankierstreifen verwendet werden, siehe Seite 32.**

#### 4.1.5 Ändern der Kostenstelle

Im aktivierten Kostenstellenmodus drücken Sie die Taste , um die Liste der verfügbaren Kostenstellen anzuzeigen. Wählen Sie dann mit den Tasten  und , oder mit der entsprechenden Zahlentaste Ihre Kostenstelle aus der Liste aus. Wenn die Auswahl anhand der Kontonummer erfolgt, geben Sie mit den Zahlentasten die Kontonummer der Kostenstelle ein. Drücken Sie  zur Bestätigung.




Ist Ihre Kostenstelle geschützt, werden Sie zur Eingabe Ihrer neuen Kostenstellen-PIN aufgefordert.

Wurde die richtige PIN eingegeben, erscheint die neue Kostenstelle am Bildschirm BENUTZER:



Wurde die falsche PIN eingegeben, werden Sie erneut zur Eingabe der Kostenstellen-PIN aufgefordert.

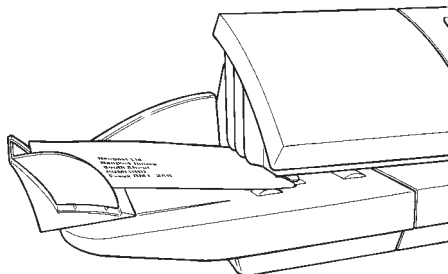
#### 4.1.6 Ausloggen

Drücken Sie in jedem beliebigen Bildschirm die Taste , um in den Standby-Modus zu wechseln.

## 4.2 Frankieren mit automatischer Zuführung

In Kombination mit der IJ35/IJ45 ermöglicht die automatische Zuführung die Bearbeitung einer großen Vielzahl von Umschlaggrößen und -dicken.

Vergewissern Sie sich, dass alle Umschläge in Stapeln von einheitlicher Größe sortiert wurden. Dabei zeigt die Adressenseite nach oben und die obere Umschlagkante befindet sich auf der gleichen Seite des Stapels.



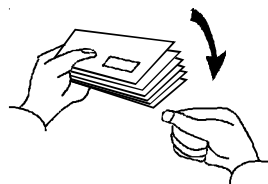
Blättern Sie die Umschläge auf, um sie voneinander zu trennen. Schrägen Sie die Stapelkante an.

Nehmen Sie den Stapel und legen Sie ihn auf die Zuführplattform, wobei die Adressenseite nach oben zeigt und die obere Kante links anliegt, siehe Abbildung.

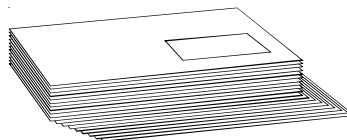
Schieben Sie die seitliche, linke Führung nach vorn, bis Sie an der Umschlagkante anliegt.

Schieben Sie die Seitenführung zum Umschlag hin und lassen Sie ausreichend Abstand, damit sich der Umschlag frei bewegen kann.

Fächern sie die Umschläge damit sie sich gut trennen lassen.

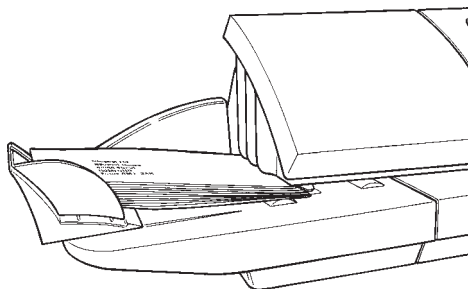


Schrägen Sie die Stapelkante an.



Drücken Sie die Taste .

Nach einer kurzen Pause beginnt der Motor zu laufen. Die frankierten Umschläge werden anschließend in der Briefablage abgelegt.



**Die maximale empfohlene Anzahl Umschläge in der Zuführung beträgt ca 60 Stück (Grösse C6/5 oder C5) mit einem Inhalt von 1 bis 3 Blatt Papier zu 80 g/m<sup>2</sup>.**

**Umschläge von mehr als 6 mm Dicke sind von Hand zuzuführen. Umschläge von mehr als 10 mm Dicke müssen mit einem Frankierstreifen frankiert werden (siehe Seite 32).**

**Ein Aufdruck des Freistempelabdrucks auf dunklem Papier und stark faserigem Papier (Umweltpapier, bei dem ein Verwischen des Matrix-Codes erfolgen kann) ist nicht erlaubt.**

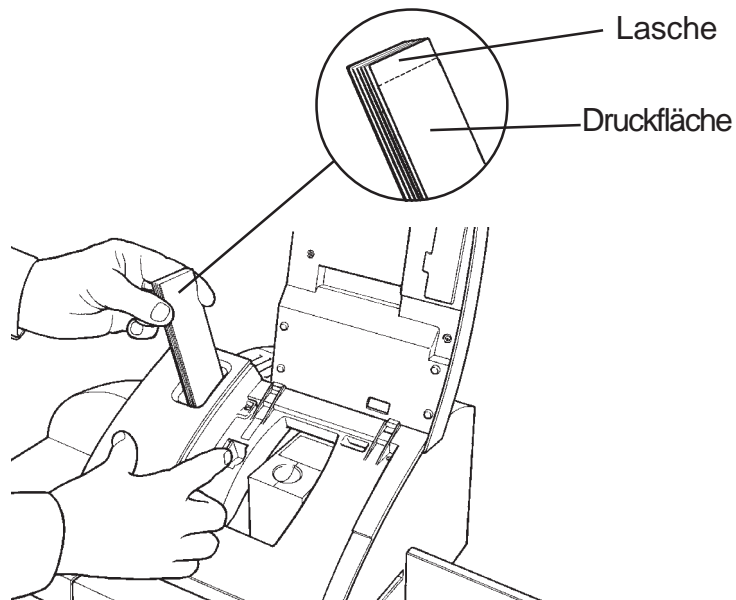
## 4.3 Frankieren mit dem Frankierstreifenspender

### 4.3.1 Füllen des Frankierstreifenspenders

Der Frankierstreifenspender ist ein Bestandteil des Frankiersystems IJ35/IJ45 und bietet Platz für bis zu 50 Frankierstreifen.

Öffnen Sie die obere Abdeckung des Systems, um Zugang zum Frankierstreifenfreigabehebel zu erhalten.

Beim Einlegen der Frankierstreifen in den Spender zeigen die Laschen nach oben und die zu frankierende Seite zeigt in Durchlaufrichtung



Halten Sie den Freigabehebel ganz nach links und führen Sie die Frankierstreifen ein, bis diese Kontakt mit dem Zuführungsmechanismus haben. Lassen Sie dann den Hebel los. Führen Sie nicht zu viele Frankierstreifen mit Gewalt in den Spender ein und achten Sie darauf, dass immer der Freigabehebel betätigt werden muss. Schließen Sie die obere Abdeckung.



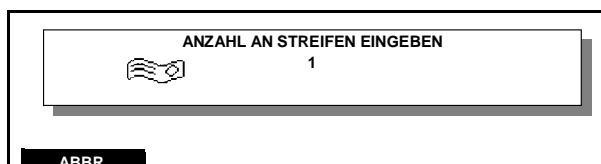
**Von Neopost zugelassene Frankierstreifen werden in mehreren Grössen geliefert. Hinweise zur Bestellung von zugelassenen Verbrauchsmaterialien finden Sie auf Seite 97.**


**Maximale Grösse des Abdruckes 170 x 25 mm.**

#### **4.3.2 Bedrucken eines Frankierstreifens**

Wählen Sie zunächst den gewünschten Produktcode und die Werbung.

Zur Frankierung eines einzelnen Frankierstreifens drücken Sie die Frankierstreifentaste . Der folgende Bildschirm erscheint:



Drücken Sie .

Um zum Modus Betriebsbereit mit ausgewählter Frankierstreifenfunktion zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

Wenn Sie mehr als einen Frankierstreifen frankieren möchten, geben Sie die erforderliche Anzahl von Frankierstreifen (1-99) mit den Zahlentasten ein.

Wenn Sie die falsche Anzahl eingegeben haben, drücken Sie **ABBR.** und wiederholen die Eingabe der richtigen Anzahl.

Wurde die Anzahl richtig eingegeben, drücken Sie die Taste

, um die Frankierstreifen zu frankieren.

Das System bedruckt die gewünschte Frankierstreifenanzahl automatisch mit dem angezeigten Porto.

Wenn während des Frankierstreifendrucks die folgende Anzeige erscheint:



Füllen Sie zunächst den Frankierstreifenspender gemäß der Beschreibung auf Seite 37 und drücken dann **WEITER**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Nehmen Sie den frankierten Frankierstreifen zur Hand, ziehen Sie das Trägerpapier ab und kleben Sie den Frankierstreifen auf das Päckchen.

Das System kehrt automatisch zum Modus **BETRIEBSBEREIT** mit ausgewählter Frankierstreifenfunktion zurück.

## 5. FRANKIEREN MIT DER WIEGEPLATTFORM

### 5.1 Vorteile der Verwendung einer Wiegeplattform

In Kombination mit der IJ35/IJ45 wiegt die Wiegeplattform Postsendungen bis zu 2 kg und berechnet das erforderliche Porto. Die Einstellung der Portowerte erfolgt automatisch. Wenn sich die Posttarife ändern, kann das System durch Verbindung mit dem Neopost-Server aktualisiert werden.

Hinweise zur Installation neuer Posttarife finden Sie auf Seite 88.

#### VORBEREITUNG DER WIEGEPLATTFORM

Vergewissern Sie sich, dass die Wiegeplattform an der Rückseite des Systems korrekt angeschlossen ist (siehe Bedienelemente und Funktionsmerkmale auf Seite 19) und dass die Plattformfläche leer ist.

Im Modus BETRIEBSBEREIT drücken Sie die Taste .

Der Bildschirm WAAGE erscheint:



Die aktuelle Einstellung TARIF wird angezeigt.

Wenn anstelle von Gewicht und Portowert die Meldung KEINE WAAGE erscheint, überprüfen Sie den Anschluss der Waage und versuchen es erneut.





**Wenn das angezeigte Gewicht 0 g überschreitet, drücken Sie , um die Wiegeplattform auf Null zu setzen.**

## 5.2 Berechnung des richtigen Portos

Um die Einstellung TARIF zu ändern, drücken Sie **ÄNDERN**.  
Der Bildschirm TARIFE erscheint:



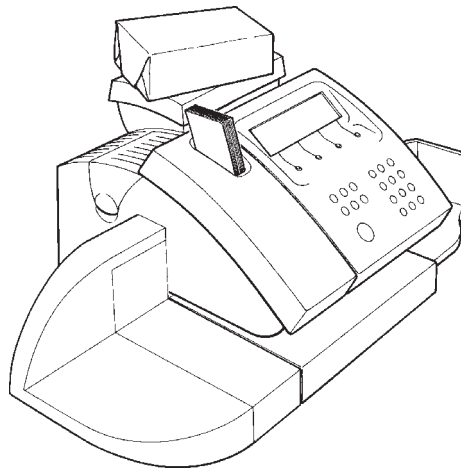
Eine Liste der aktuell verfügbaren Produkte wird angezeigt.  
Um mit unveränderter Portoeinstellung zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **ABBRUCH**.  
Wählen Sie mit den Tasten  und , oder der entsprechenden Zifferntaste die gewünschte Tarifoption aus der Liste aus (2 B-Post Inland) und drücken Sie **WÄHLEN** zur Bestätigung.  
Es erscheint nun ein typischer Bildschirm wie der folgende:



Bei einigen Tarife werden Sie möglicherweise zu einer weiteren Auswahl aufgefordert.

Nehmen Sie Ihre Auswahl vor und kehren Sie durch Drücken der Taste **BESTÄTIG** zum Bildschirm WAAGE zurück.

Legen Sie die Postsendung auf die Plattform. Gewicht und Porto werden angezeigt.



WAAGE	
1 TARIF	Brief
2 ZIEL	Deutschland
3 FORMAT	Standard
4 VERSANDART	OHNE
	12 g 4,04
	PPC : 785
BESTÄTIG	PPC
	▲ ▼
	ÄNDERN


Wenn Sie das angezeigte Porto übernehmen wollen, drücken Sie **BESTÄTIG**, um zum Modus BETRIEBSBEREIT mit angezeigtem Portowert zurückzukehren.



*Die in den vorangehenden Bildschirmen gezeigten Porti und Versandarten können als Folge von Tarifanpassungen seitens der Post geändert werden.*



*Für einen rascheren Arbeitsablauf, wenn Sie das vorgeschlagene Gewicht und Versandart annehmen,*




*drücken sie auf  und schieben Ihren Brief in die Maschine sobald sie den Motor starten hören.*

## **SIE KÖNNEN IHRE POST JETZT MIT DEM KORREKTEN PORTOWERT FRANKIEREN.**


Wenn Sie das angezeigte Porto nicht übernehmen wollen, drücken Sie **ÄNDEREN**. Sie kehren nun zum Bildschirm TARIF zurück, an dem Sie Ihre Einstellungen ändern können.

Zum Wiegen weiterer Postsendungen wiederholen Sie den Vorgang.

### 5.3 Tarierfunktion

1. Drücken Sie .
2. Stellen Sie einen leeren Behälter auf die Wiege-Plattform.
3. Drücken Sie , das Nullgewicht wird angezeigt.
4. Stellen Sie den gefüllten Behälter auf die Plattform. Das angezeigte Gewicht entspricht jetzt dem Inhalt des Behälters.
5. Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, leeren Sie die Wiegeplattform und drücken Sie . Das angezeigte Gewicht ist nun wieder 0 g.

### 5.4 Nullsetzung der Wiegeplattform

Wenn die Wiegeplattform im leeren Zustand ein Gewicht über 0 g anzeigt, muss sie im Wiegemodus durch Drücken von  wieder auf Null gesetzt werden.

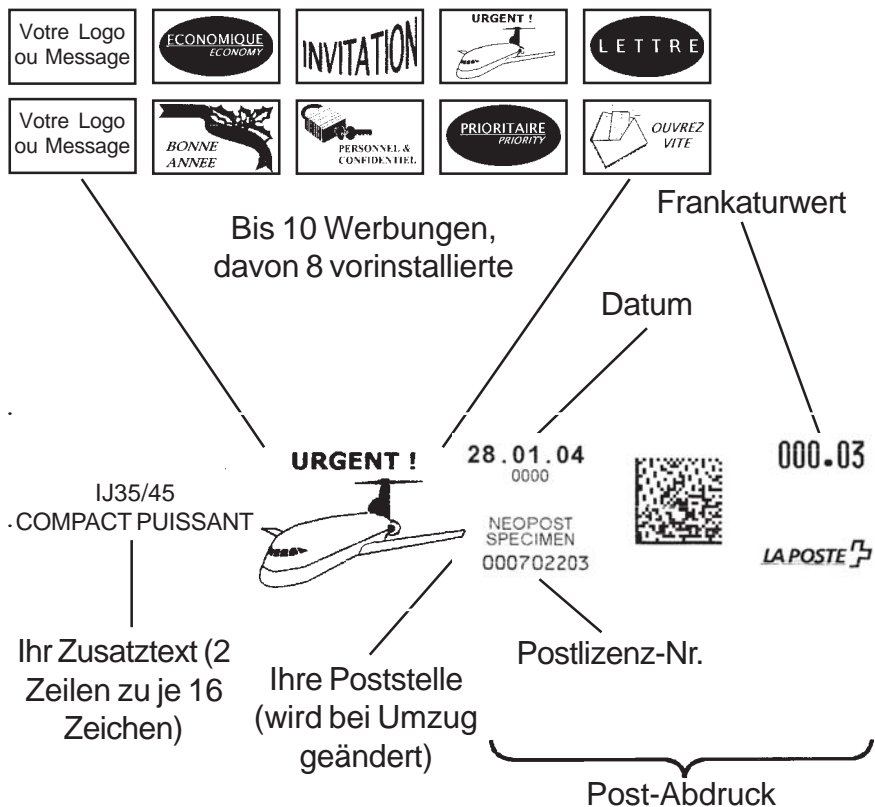
## 6. DRUCKOPTIONEN

### 6.1 Was kann gedruckt werden?

Die IJ35/IJ45 kann in verschiedenen Modi arbeiten: Im Normal (Frankier)-Modus können Sie das Porto drucken sowie einen von mehreren (max 8) vorinstallierten oder kundenspezifischen Werbedrucken wählen. Sie können auch eine eigene Textmeldung (Zusatztext) verfassen. Es ist außerdem möglich, Ihre Post bis zu 20 Tage vorzudatieren.



**Das IJ35/IJ45 Frankiersystem bietet eine Auswahl von bis zu 10 kundenspezifischen Werbedrucken**



40 Druckoptionen

## 6.2 Ändern des Abdrucks

Mit dem Menü ABDRUCK wird der Aufdruck wie folgt geändert:  
Drücken Sie im Modus Betriebsbereit die Taste ABDRUCK. Der folgende Bildschirm erscheint:

ABDRUCK		
1	WERBEKLISCHEE	Morgen
2	DATUM VORSTELLEN	14/06/02
3	ZUSATZTEXT	

ABBR.   ▲   ▼   OK

**WERBUNG** : Sie können unter maximal zehn vorinstallierten Werbedrucken einen Auswählen.

**VERSANDART** : Funktion in CH nicht verwendet.

**ZUSATZTEXT** : Bis zu fünf persönliche Textmeldungen können eingegeben werden (Siehe MANAGER Modus).

**DATUM VORSTELLEN** : Das Postdatum kann bis zu 20 Tage vordatiert werden.

## 6.3 Auswahl eines Werbedruckes oder eines Zusatztextes

Sie können einen der maximal 10 gespeicherten Werbedrucke auswählen oder Ihr eigener Zusatztext (Siehe Kapitel B "Zusatztext"). Die Werbedrucke und Zusatztexte können in einem Abdruck kombiniert werden (Der Umschlag oder die Etikette muss lang genug sein um den ganzen Text aufnehmen zu können).

Die Art der Auswahl für Werbung und Zusatztext ist dieselbe.

## AUSWAHL EINER WERBUNG

MODUS		
1	WERBUNG	Sun-Swiss
2	VERSANDART	Aus
3	ZUSATZTEXT	Aus
4	DATUM VORSTELLEN	28/07/05

ABBR.    ▲    ▼    OK



Drücken Sie im Modus Betriebsbereit die Taste **ABBR.**. Wählen Sie mit den Tasten **▲** und **▼** oder der entsprechenden Zifferntaste die gewünschte Option aus der Liste aus (z.B. 1.WERBUNG) und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der Bildschirm WERBUNG erscheint. Wenn bereits eine Werbung ausgewählt ist, wird diese markiert.

		NUR DATUM
		15/06/2002
KST 2		

KST    MODUS    ABRUCK



Wählen Sie mit den Tasten **▲** und **▼** oder der entsprechenden Zifferntaste die gewünschte Option aus der Liste aus und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Wenn Sie die aktuelle Auswahl beibehalten möchten, drücken Sie die Taste **ABBR.**, um zum Menübildschirm ABRUCK zurückzukehren.

	<b>0.00</b>
50.00	01/07/2002
KST 1	

KST    MODUS    ABRUCK

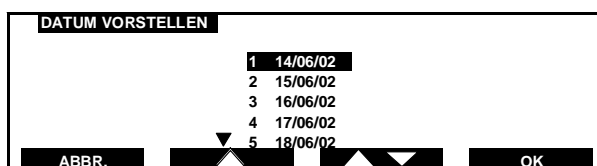


Links oben am Bildschirm erscheint ein Symbol, das anzeigt, dass ein Werbedruck ausgewählt wurde.

## 6.4 Post vordatieren

Die Maschine verfügt über eine eigene Kalender-/Uhrzeitfunktion, die das aktuelle Datum automatisch einstellt. Wenn Sie Ihre Post im Voraus vorbereiten wollen, können Sie das Postdatum um bis zu 20 Tage vordatieren.

Wählen Sie am Bildschirm ABRUCK den Eintrag DATUM VORSTELLEN. Der folgende Bildschirm erscheint:



Wählen Sie dann mit den Tasten  und  das Datum aus, mit dem Sie Ihre Post datieren möchten.

Drücken Sie OK, um zu bestätigen und zum Bildschirm ABRUCK zurückzukehren.

Um zum Modus Betriebsbereit mit bestätigter Auswahl zurückzukehren, drücken Sie .

### **SIE KÖNNEN IHRE VORDATIERTE POST NUN FRANKIEREN.**

Im Anschluss an die Vordatierung Ihrer Post MÜSSEN Sie den Zähler auf das aktuelle Datum zurückstellen.

Wird jedoch die Timeout-Periode überschritten, wechselt das System in den Standby-Modus und die Einstellung Datum Vorstellen wird abgebrochen.

## **6.5 Benutzer Modus:**

Sie haben auch die Möglichkeit einer der folgenden Abdrucke zu wählen.

### **1. Frankiern mit Datum:**

Druckt einen Frankierabdruck ohne Werbung.

### **2. Eingangsstempel:**

Druckt nur das heutige Datum anstelle des Frankierabdruckes.

### **3. Nur Werbung:**

Druckt einen Werbedruck anstelle eines Frankierabdruckes.

### **4. Werbung & Datum:**

Druckt einen Werbedruck und das Datum anstelle eines Frankierabdruckes.

### **5. Frankieren ohne Datum:**

Druckt einen Frankierabdruck ohne Datum.

### **6. Nur Zusatztext:**

Druckt einen Zusatztext anstelle eines Frankierabdruckes.

### **7. Nur Verschiessen:**

Kein Druck, nur Transport und Schliessen der Kuverts.

## 7. ERHALTUNG DER DRUCKQUALITÄT


Unter normalen Betriebsbedingungen liefert das IJ35/IJ45 Frankiersystem eine ausgezeichnete Druckqualität.

Wenn in der Frankatur jedoch Linien fehlen oder wenn das System mehrere Tage nicht benutzt wurde, muss der Druckkopf gereinigt werden.



Wir möchten Sie als Kunden darauf hinweisen, dass Sie für die hochwertige Druckqualität und die Lesbarkeit des Frankierabdrucks verantwortlich sind. Dies gilt auch für richtige Positionierung und für gut haftende Frankierstreifen.

Der Frankierabdruck darf nicht auf dunklem bzw. sehr faserstoffhaltigem Papier erfolgen (wie z.B. Recyclingpapier, da der Matrixcode verschmieren kann). Der Frankierabdruck muss (gemäß den Vorschriften) mit blauer Farbe auf weißem bzw. blassfarbigem Papier erfolgen.

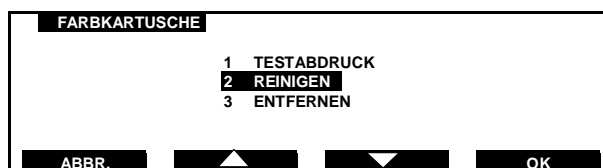
### 7.1 Reinigen des Druckkopfes


Drücken Sie im Modus BETRIEBSBEREIT die Taste . Der Bildschirm HAUPTMENU erscheint:



Setzen Sie den Cursor mit den Tasten  und  oder der entsprechenden Zahlentaste auf FARBPATRONE und drücken Sie  zur Bestätigung.

Das Menü FARBPATRONE erscheint:

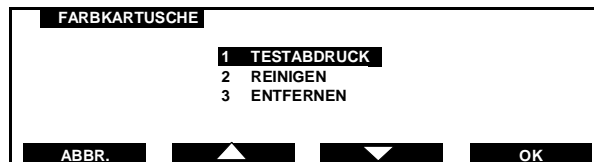


Wählen Sie aus der Liste die Option REINIGEN und drücken Sie  um den Reinigungsvorgang zu starten.

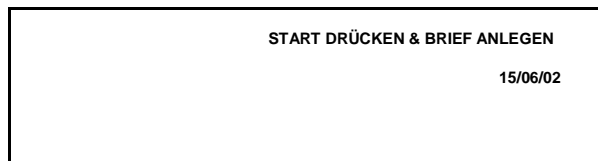
Nach Fertigstellung des Reinigungsvorgangs kehrt der Bildschirm zum Menü FARBPATRONE zurück.  
Sie müssen nun einen Testdruck erstellen.


## 7.2 Erstellen eines Testabdruckes

Wählen Sie die Option TESTABDRUCK aus dem Menü FARBPATRONE und drücken Sie **OK** zur Bestätigung.

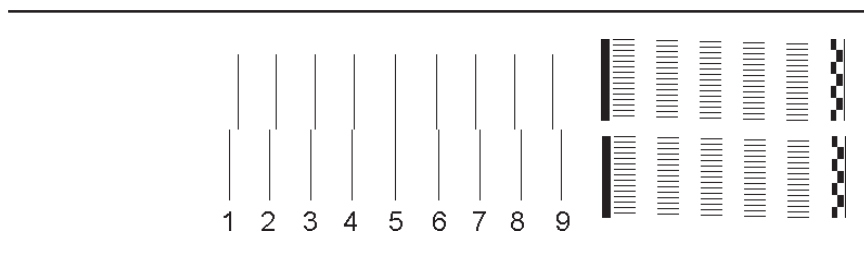


Es erscheint die Aufforderung zum Erstellen eines Testdruckes.

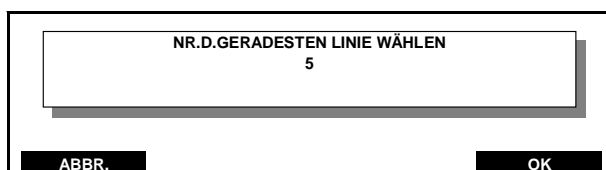


Legen Sie einen leeren Umschlag oder eine Karte an und drücken Sie , um einen Testdruck zu erstellen.

Kontrollieren Sie, ob im Testdruck alle Linien vorhanden und deutlich sind.



Verwenden Sie zur Einstellung der Ausrichtung die Zahlentasten und geben Sie die Zahl ein, bei der die geradeste senkrechte Linie erscheint (im obigen Beispiel Linie 5). Drücken Sie **OK** zum Bestätigen.



Wenn Linien fehlen, wiederholen Sie den Reinigungs- und Testdruckvorgang bis zu dreimal. Wenn die Druckqualität auch dann nicht zufrieden stellend ist, setzen Sie gemäß der Anleitung auf Seite 48 eine neue Farbkartusche ein.

Ist der Testdruck zufrieden stellend, drücken Sie 2 Mal ABBRUCH, um zum Modus BETRIEBSBEREIT zurückzukehren.

Evt. Farbpatrone herausnehmen. Faserfreies Tuch verwenden. Farbpatrone 2 - 3 mal gut schütteln und die Düsen mit Tuch in eine Richtung sauber machen. **Achtung:** Kontakte nicht berühren.

### 7.3 Niedriger Farbfüllstand

Wenn die Farbkartusche ausgewechselt werden muss, erscheint die Meldung FARBPATRONE BALD LEER-ERSETZEN:



Zur Fertigstellung der zu frankierenden Sendungen sind noch etwa 200 Frankierungen verfügbar. Danach MUSS die Farbkartusche ausgetauscht werden (siehe unten).

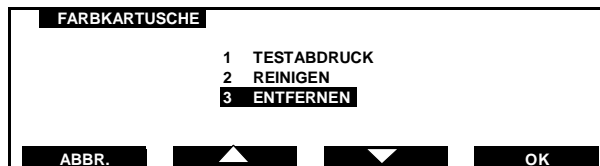
## 7.4 Leere Farbpatrone

Wenn die Meldung FARBPATRONE LEER-ERSETZEN erscheint, wird die Druckfunktion deaktiviert und die Farbkartusche MUSS umgehend ausgewechselt werden.



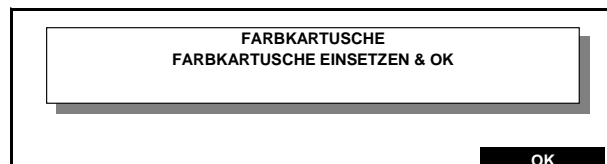
## 7.5 Auswechseln einer Farbpatrone

Setzen Sie im Modus Betriebsbereit die Taste auf den Cursor auf FARBPATRONE: Wählen Sie aus dem Menü FARBPATRONE die Option ENTFERNEN:

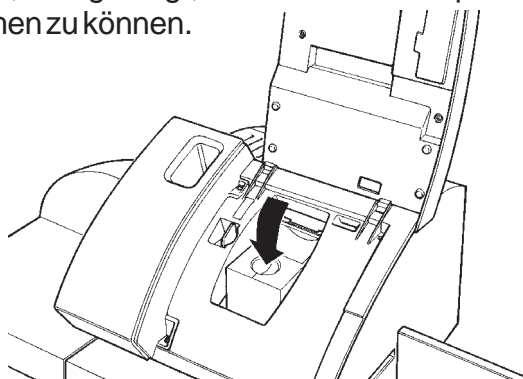


Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.

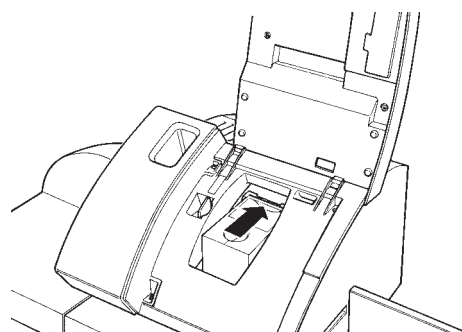
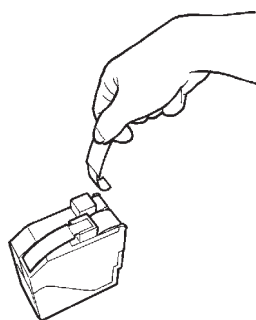
Nach einer kurzen Zeit erscheint der folgende Bildschirm:



- Öffnen Sie die Systemabdeckung.
- Drücken Sie, wie gezeigt, vorn auf die Farbpatrone, um sie herausnehmen zu können.



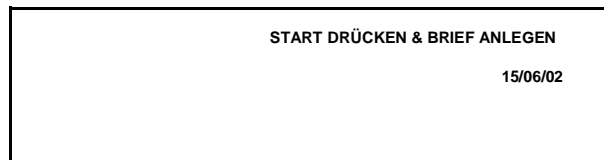
- Ziehen Sie die gebrauchte Farbpatrone vorsichtig heraus und entsorgen Sie diese.
- Nehmen Sie die neue Farbpatrone aus der Verpackung und ziehen Sie vorsichtig die zwei Verschlussfolien von den Druckköpfen ab.



**Den Kupferstreifen an den Farbpatrone NICHT berühren oder entfernen.**

- Setzen Sie die neue Farbpatrone in die Halterung ein. Halten Sie die Kartusche nach unten und drücken Sie diese mit leichtem Druck von oben zur Rückseite der Maschine hin (in Pfeilrichtung), bis sie einrastet. Dies ist durch ein Klicken hörbar.
- Schließen Sie die Maschinenabdeckung und drücken Sie die Taste **OK**.

Nach einer kurzen Verzögerung erscheint die Aufforderung zum Erstellen eines Testdruckes:




Einzelheiten zum Erstellen eines Testdruckes finden Sie auf Seite 46.

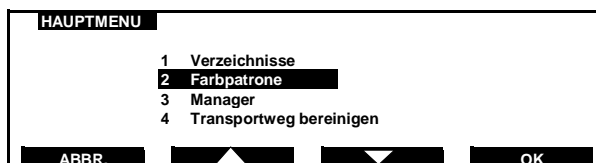
**!** *Im Lieferumfang der IJ35/IJ45 ist eine kostenlose Patrone für die kurzzeitige Nutzung enthalten. Bitte bestellen Sie Ihre nächste Standardfarbpatrone bei Ruf Post AG.*




## 8. ZÄHLERVERZEICHNISSE

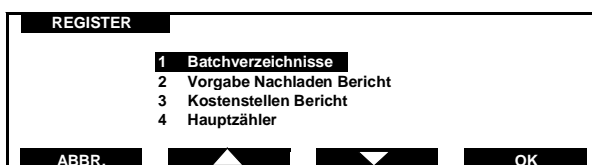
Das Frankiersystem ist mit einer Reihe von elektronischen Verzeichnissen ausgestattet, welche die Zählerstände berechnen. Verfügbar sind mehrere Kostenstellen mit zugehörigen Registern, die das verbrauchte Porto und die Anzahl Sendungen speichern. Die Werte dieser Register können wie folgt angezeigt und ausgedruckt werden: Alle abgebildeten Registerwerte sind typische Werte (Beispiele).



### 8.1 Auswahl

Zur Auswahl eines Zählerregisters im Modus Betriebsbereit drücken Sie die Taste . Der folgende Bildschirm erscheint:



Setzen Sie den Cursor mit den Tasten  und  oder der entsprechenden Zahlentaste auf VERZEICHNISSE und drücken Sie  zur Bestätigung. Die Liste der zur Ansicht verfügbaren Register wird nun angezeigt:



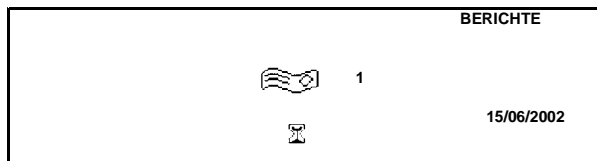
Wählen Sie mit den Tasten  und  oder der entsprechenden Zahlentaste eine Registeroption aus der Liste und drücken Sie OK zur Bestätigung, z. B. 3. KOSTENSTELLENBERICHT.

KOSTENSTELLEN-BERICHT	
KOSTENSTELLENNAME	KST2
GESAMTVERBRAUCH	€ 25,67
STUECK	75
ZULETZT GELÖSCHT	15/06/2002
ABBR.	DRUCK

Die aktuelle Kostenstelle wird angezeigt.  
 Wenn keine Kostenstelle eingerichtet wurde, erscheint bei diesem Register KOSTENSTELLEN NAME KST.

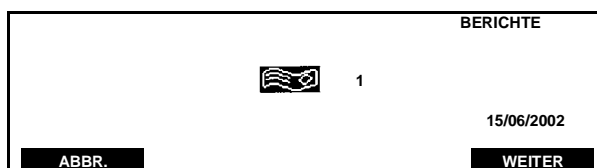
## 8.2 Ausdrucken eines Registers

Um einen Register auszudrucken, drücken Sie die Taste **DRUCK**.  
 Wenn die Druckmethode auf Intern eingestellt ist, erscheint der folgende Bildschirm:



Nach einigen Sekunden werden Ihre Registerdaten auf einen Frankierstreifen gedruckt und der Bildschirm REGISTER wird wieder angezeigt.

Falls während des Registerdruckens die folgende Anzeige erscheint:



Füllen Sie zunächst den Frankierstreifenspender gemäß der

Anleitung auf Seite 32 auf und drücken dann **WEITER**, um den Bericht vollständig auszudrucken.

Sollte das Display nach kurzer Wartezeit zum Bildschirm VERZEICHNISSE zurückkehren, ist Ihre Druckmethode wahrscheinlich auf Externen Drucker eingestellt. Näheres dazu lesen Sie bitte nachstehend unter Drucken mit externem Drucker.



**Die Druckmethode (Frankierstreifen oder Externer Drucker) wird im Modus MANAGER eingestellt, siehe Seite 59.**

Drücken Sie ZURÜCK, um zum Bildschirm VERZEICHNISSE zurückzukehren.

Um zum Modus Betriebsbereit zurückzukehren, drücken Sie dreimal ZURÜCK.

### **8.3 Drucken mit externem Drucker**


Alle seriellen RS232-Drucker sind mit der IJ35/45 kompatibel. Bevor Sie die Register mit einem externen Drucker ausdrucken, vergewissern Sie sich, dass das Druckerkabel an die obere Zubehörbuchse an der Rückseite des Systems angeschlossen ist (siehe Bedienelemente und Funktionsmerkmale auf Seite 19) und dass das Netzkabel des Druckers in eine in der Nähe befindlichen Steckdose eingesteckt ist.

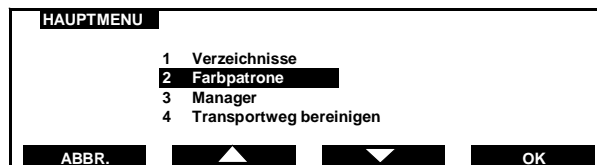
Schalten Sie den Drucker auf EIN und den Status auf ONLINE. Am Bildschirm des ausgewählten VERZEICHNISSE drücken Sie die Taste DRUCKEN. Nach kurzer Zeit kehren Sie zum Bildschirm VERZEICHNISSE zurück, die Registerdaten wurden gedruckt.




Wenn der Bildschirm VERZEICHNISSE nach wenigen Sekunden nicht wieder erscheint und der Drucker nicht druckt, überprüfen Sie alle Druckeranschlüsse und stellen Sie sicher, dass der Druckerstatus auf ONLINE eingestellt wurde.

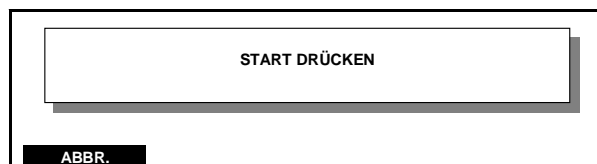
## 9. LEEREN DES TRANSPORTWEGES


Sollte der unwahrscheinliche Fall eintreten, dass ein Umschlag die Zuführung blockiert, muss wie folgt verfahren werden:

Drücken Sie im Modus Betriebsbereit die Taste . Der Bildschirm HAUPTMENÜ erscheint:



Setzen Sie den Cursor mit den Tasten  und  oder der entsprechenden Zahlentaste auf TRANSPORT BEREINIGEN und drücken Sie  zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:



Drücken Sie die Taste .

Nach einer kurzen Pause ist der Transportweg frei und die Anzeige kehrt zum Bildschirm HAUPTMENÜ zurück.

Drücken Sie ZURÜCK, um zum Modus Betriebsbereit zurückzukehren.

Sollten Sie bei Verwendung der automatischen Zuführung das obige Verfahren angewendet haben, ohne dass sich der Stau beseitigen lässt, lesen Sie bitte die Hinweise auf Seite 97 unter "Beseitigen eines Staus aus der automatischen Zuführung".

## ABSCHNITT B: FORTGESCHRITTENE FUNKTIONEN

<b>1. SPEICHERFUNKTIONEN (NUR MIT EXTERNER WAAGE MOGLICH) .....</b>	<b>57</b>
1.1 Schützen einer Speicherfunktion	57
1.2 Abrufen einer Speicherfunktion	58
<b>2. MANAGER-EINSTELLUNGEN .....</b>	<b>59</b>
2.1 Aufrufen des Modus MANAGER	59
2.2 Zuweisen einer Kostenstelle	61
2.2.1 Ändern der Benutzer PIN	62
2.2.2 Festlegen des Benutzerstatus	62
2.2.3 Benützung der Maschine im Kostenstellen Modus	63
2.2.4 Kostenstellen-Namen zuweisen	64
2.2.5 Kostenstellen-Nummer zuweisen	65
2.2.6 Kostenstellen-Zugriffscod zuweisen	66
2.2.7 Kostenstellen-Status ändern	66
2.2.8 Kostenstellen-Register auf Null stellen	67
2.3 Verzeichnisse	67
2.3.1 Menü Ereignis	68
2.3.2 Menü Hauptzähler	68
2.3.3 Menü Set-up Bericht	69
2.3.4 Menü Vordatierungs-Bericht	70
2.3.5 Kostenstellen-Bericht	71
2.4 Zusatztext	72
2.5 Speicherkarten	73
2.5.1 Laden von Daten unter Verwendung einer Speicherkarte	73
2.5.2 Austauschen von Daten unter Verwendung einer Speicherkarte	74
2.6 Menü Einstellungen	75
2.6.1 Einstellungen	77
2.6.2 Hoher Wert	77
2.6.3 Kredit fast zu Ende	77
2.6.4 Schlaf-Modus	78
2.6.5 Motor abstellen	78
2.6.6 Tastenton	79
2.6.7 Telefon-Einstellungen	79
2.6.8 Registrierung (Credifon)	81

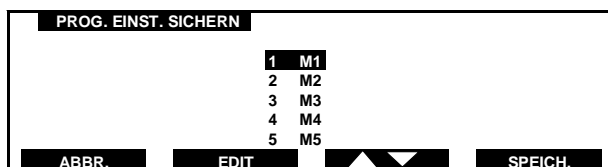
2.6.9	Sprache	81
2.6.10	Berichte	82
<b>3.</b>	<b>HAUPTMENÜ .....</b>	<b>84</b>
3.1	Vorstellung	84
3.2	Menü Verzeichnisse	85
3.2.1	Teil-Zähler	85
3.2.2	Menü Transportweg bereinigen	86
<b>4.</b>	<b>VERBINDUNG MIT VORGABE-SERVER (CREDIFON, DIAMOND) .....</b>	<b>88</b>
4.1	Neuer Kredit laden	88
4.2	Manuelle Verbindung	88

## 1. SPEICHERFUNKTIONEN (NUR MIT EXTERNER WAAGE MOGLICH)

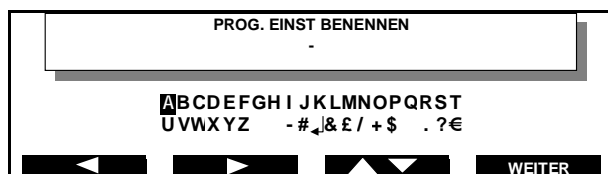
Für häufig verwendete Abdruckkombinationen sind 5 Job-Speicher verfügbar. Dies ist nur möglich wenn eine externe Waage benützt wird. Bei Verwendung der Wiegeplattform kann diese Option nicht benutzt werden.

### 1.1 Schützen einer Speicherfunktion

Stellen Sie Ihre bevorzugte Druckkombination ein und drücken Sie dann die Taste **M** und halten Sie etwa 5 Sekunden lang gedrückt, bis der folgende Bildschirm erscheint:



Wählen Sie den Jobspeicher, in dem das Programm abgelegt werden soll und drücken Sie **SPEICH.** zur Bestätigung. Wenn Sie einen Speicherort umbenennen wollen, markieren Sie diesen mit den Tasten **▲▼** und drücken Sie **EDIT**. Der folgende Bildschirm erscheint:



Drücken sie 2 mal auf **C** um M1 von der Anzeige zu löschen. Setzen Sie den Cursor mit den Tasten **◀**, **▶** und **▲▼** oder der entsprechenden Zifferntaste auf das gewünschte Zeichen. Für einen schnellen Durchlauf können diese Tasten gedrückt gehalten werden.

Mit der Taste **WEITER** wird die Auswahl bestätigt und der Cursor auf die nächsten Zeichen gesetzt.

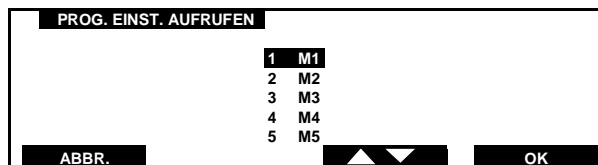
Zum Löschen eines Zeichens drücken Sie **C**.

Zur Eingabe von Zahlen im Speichernamen verwenden Sie die Zifferntasten und bestätigen sie mit **C**. Um mit unverändertem Speichernamen zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **C**.

Zur Bestätigung Ihrer Eingabe drücken Sie **OK**. Damit wird die vorherige Speichereinstellung überschrieben. Um zum Modus BETRIEBSBEREIT zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

## 1.2 Abrufen einer Speicherfunktion

Im Modus Betriebsbereit drücken Sie die Taste **M**, um den Bildschirm PROG. EINST. AUFRUFEN zu öffnen:



Setzen Sie den Cursor mit der Taste **▲▼** oder der entsprechenden Zifferntaste auf den gewünschten Jobspeicher. Zur Bestätigung Ihrer Wahl drücken Sie **OK**. Um zum Modus Betriebsbereit zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

## 2. MANAGER-EINSTELLUNGEN

Im Modus MANAGER hat der "MANAGER" Zugriff auf alle Maschinenfunktionen mit Ausnahme der Frankierung. Die Navigation von einem Bildschirm zum anderen ist die Gleiche wie im Modus BENUTZER. Der einzige Unterschied besteht darin, dass der Modus MANAGER eine Reihe von zusätzlichen Funktionstasten zur Konfiguration aufweist.

Definitionsgemäß hat der MANAGER Zugriff auf alle Kostenstellen und wird daher von der Maschine nicht zur Eingabe weiterer Codes aufgefordert, nachdem der MANAGER Code einmal eingegeben worden ist.

Aus Sicherheitsgründen sollte es nur einem "MANAGER" oder einer anderen verantwortlichen Person gestattet sein, diese Einstellungen zu ändern.

### 2.1 Aufrufen des Modus MANAGER

Um am Bildschirm Standby den Modus MANAGER aufzurufen, verfahren Sie wie folgt:

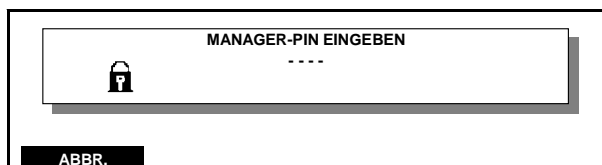


Drücken Sie die Taste **MANAGER**.

Oder drücken Sie im Hauptmenü des Modus BENUTZER die

Taste **MENU**, wählen Sie Option 3 MANAGER und **OK**.

Sie werden nun zur Eingabe der MANAGER-PIN aufgefordert:



Geben Sie die **MANAGER-PIN** ein.

Wenn Sie eine falsche PIN eingeben, fordert Sie das System wiederholt zur Eingabe der **MANAGER-PIN** auf, bis Sie die richtige Nummer eingegeben haben.

Nach erfolgreichem Aufrufen des Modus **MANAGER** erscheint der Bildschirm **MANAGER**:



Vom diesem Bildschirm aus haben Sie direkten Zugriff auf die folgenden Funktionen:

1. **SICHERHEIT & KOSTENSTELLEN**: Gestattet dem Manager Zugriff auf die Funktionen zur Kostenstelleneinrichtung und zum Festlegen der Benutzer PIN.

2. **VERZEICHNIS**: Bietet Zugriff auf die Verzeichnisse.

3. **ZUSATZTEXT**: Gestattet dem Manager Zusatztexte zu schreiben.

4. **VON KARTE LADEN**: Gestattet dem Manager die Eingabe von Daten über das integrierte Chipkartenlesegerät, z. B. Werbedruckkarten.

5. **EINSTELLUNGEN**: Gestattet Zugriff auf die Systemeinstellungen.

## 2.2 Zuweisen einer Kostenstelle

Wird nicht im Kostenstellenmodus gearbeitet, werden alle Werte dem Benutzer zugeordnet.

Im Kostenstellenmodus verfügt die IJ35 über 35 Kostenstellen und die IJ45 über 45 Kostenstellen, die vom MANAGER zugewiesen werden können. Im Menü MANAGER setzen Sie den Cursor auf Option 1 KOSTENST.

Drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:

SICHERHEIT & KOSTENST.	
1	KOSTENSTELLEN MODUS      DEAKTIVERT
2	KST EINRICHTEN
3	KOSTENSTELLENAUSWAHL      AUS LISTE WÄHLEN
4	LÖSCHDATUM ALLER KST      00/00/00
5	BENUTZER PIN      1 2 3 4
ABBR    ▲    ▼    OK	

Auf folgende Funktionen ist der direkte Zugriff vom Bildschirm KOSTENST. aus möglich:



1. KOSTENSTELLEN MODUS: Gestattet dem Manager die Aktivierung des Kostenstellenbetriebs.
2. KST EINRICHTEN: Gestattet dem Manager die Einrichtung der Kostenstellen.
3. KOSTENSTELLENAUSWAHL: Gestattet dem Manager die Einrichtung der Kostenstellenauswahl-AUSLISTE WÄHLEN oder Kontonummer.
4. LÖSCHDATUM ALLER KST: Gestattet dem Manager die Rücksetzung aller Kostenstellen auf Null.
5. BENUTZERCODE (PIN): Gestattet dem Manager die Einstellung/Änderung der vierstelligen Benutzer-PIN.

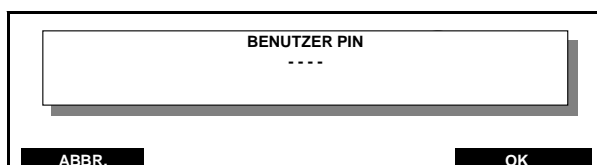
6. BENUTZERSTATUS: Gestattet dem Manager die Einstellung des Benutzerstatus. Wird achtmal oder öfter versucht, eine ungültige Benutzer-PIN einzugeben, wird der Benutzerstatus gesperrt.



***Ist der Kostenstellen-Modus aktiviert, muss unbedingt eine Kostenstelle eingegeben werden und es ist nicht möglich die Daten auf die Kostenstelle 0 zu speichern.***

### 2.2.1 Ändern der Benutzer PIN



Im Bildschirm KOSTENSTELLE setzen Sie den Cursor mit den Tasten  und  oder der entsprechenden Zahlentaste auf **5** BENUTZER PIN und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:



Um mit unveränderter BENUTZER PIN zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.** Um die BENUTZER PIN zu ändern, geben Sie eine neue vierstellige Nummer ein und drücken Sie **OK** zur Bestätigung.

Um zum Bildschirm MANAGER zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

### 2.2.2 Festlegen des Benutzerstatus

Setzen Sie am Bildschirm KOSTENSTELLE den Cursor mit den Tasten  und  oder der entsprechenden Zahlentaste auf **6** BENUTZERSTATUS und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:



Wählen Sie 2 OFFEN um dem Benutzer den Zugriff auf den Modus KOSTENSTELLE zu erlauben. Drücken Sie **OK** zum Bestätigen.

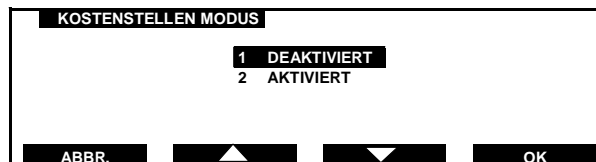
Um mit unverändertem Benutzerstatus zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

Nehmen Sie mit den Tasten **▲** und **▼** oder der entsprechenden Zifferntaste Ihre Auswahl vor und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Um zum Bildschirm MANAGER zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

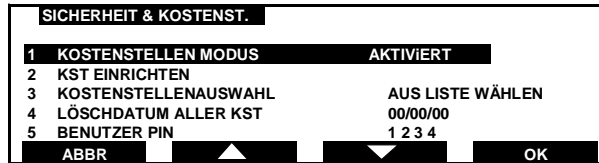
### 2.2.3 Benützung der Maschine im Kostenstellen Modus

#### **MODUS KOSTENSTELLE EINRICHTEN**

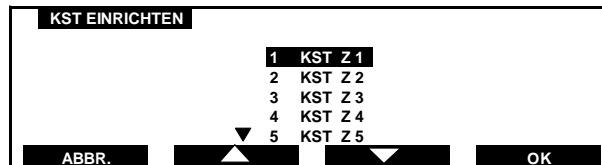
Setzen Sie den Cursor im Menü KOSTENST. auf den Eintrag KOSTENSTELLENMODUS. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:



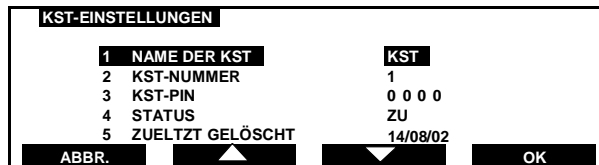
Setzen Sie den Cursor mit den Tasten **▲** und **▼** oder der entsprechenden Zahlentaste auf AKTIVIERT und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Sie kehren nun zum Bildschirm KOSTENST. zurück, in dem der Status auf AKTIVIERT geändert wurde.



Setzen Sie den Cursor mit den Tasten und oder der entsprechenden Zahlentaste auf KST EINRICHTEN und drücken Sie zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:






Setzen Sie den Cursor mit den Tasten und oder der entsprechenden Zahlentaste auf die Nummer, die Sie einstellen möchten, und drücken Sie zur Bestätigung. Der, der ausgewählten Kostenstelle zugehörige Bildschirm KSTEINSTELLUNGEN wird geöffnet:




### 2.2.4 Kostenstellen-Namen zuweisen


Um einen Kostenstellennamen einzugeben, setzen Sie den Cursor auf NAME DER KST und drücken Sie zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:




Setzen Sie den Cursor mit den Tasten ,  und  auf das gewünschte Zeichen. Wird eine Taste gedrückt gehalten, durchläuft der Cursor solange die verfügbaren Zeichen, bis die Taste losgelassen wird.

Mit der Taste  wird die Auswahl bestätigt und der Cursor auf das nächste Zeichen gesetzt.

Zum Löschen eines Zeichens drücken Sie .

Verwenden Sie die Zifferntasten, um im Text Zahlen einzugeben. Bei der Eingabe von Zahlen ist es nicht notwendig, die Auswahl mit der Taste  zu bestätigen.


Die Länge des Kostenstellennamens ist auf 16 Zeichen, einschließlich Leerzeichen, begrenzt.

Um mit unverändertem Kostenstellennamen zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie , bis der vorherige Bildschirm wieder erscheint.


Zur Bestätigung Ihrer Eingabe drücken Sie .

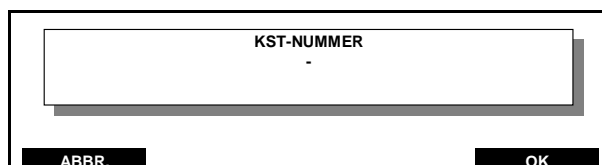
### ***Kostenstellennamen ändern***

Um einen Kostenstellennamen zu ändern, wählen Sie, wie oben beschrieben, die Option NAME DER KST.

Die Zeichen des alten Kostenstellennamens löschen Sie mit der Taste . Drücken Sie so oft wie nötig, um den Kostenstellennamen vollständig zu löschen, und geben Sie dann, wie oben beschrieben, den neuen Namen ein.

#### **2.2.5 Kostenstellen-Nummer zuweisen**

Um einer Kostenstelle eine Nummer (Platz) zuzuweisen, setzen Sie den Cursor auf KST-NUMMER und drücken Sie  zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:

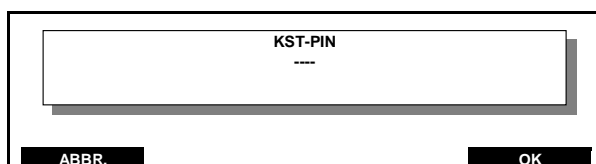


The screenshot shows a terminal-style interface. At the top, the text 'KST-NUMMER' is displayed above a horizontal line representing the input field. Below this, there are two buttons: 'ABBR.' on the left and 'OK' on the right.

Verwenden Sie die Zifferntasten, um die Kostenstellenummer einzugeben bzw. zu ändern und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Um mit unveränderter Kostenstellenummer zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

### 2.2.6 Kostenstellen-Zugriffscode zuweisen

Um eine KOSTENSTELLEN-PIN einzugeben, setzen Sie den Cursor auf KST-PIN und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:



Der Zugriffscode beträgt immer 4 Zahlen.

Um mit unveränderter Kostenstellen-PIN zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

Um die KOSTENSTELLEN-PIN zu ändern, geben Sie den neuen Wert ein und drücken Sie **OK** zur Bestätigung.




Wenn für eine Kostenstelle kein Zugriffscode definiert wurde, wird auf der Anzeige KOSTENST der Kostenstellen-Zugriffscode 0000 angezeigt.

### 2.2.7 Kostenstellen-Status ändern


Um den KOSTENSTELLENSTATUS zu ändern, setzen Sie den Cursor auf STATUS und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:

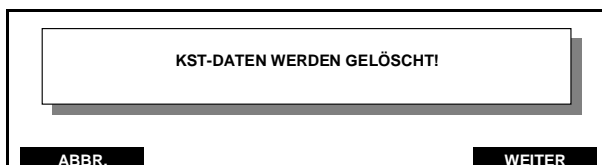


Um eine Kostenstelle benutzen zu können, muss diese auf Status OFFEN gesetzt sein.


Setzen Sie den Cursor mit den Tasten  und  oder der entsprechenden Zahlentaste auf AKTIV und drücken Sie  zur Bestätigung.

### 2.2.8 Kostenstellen-Register auf Null stellen

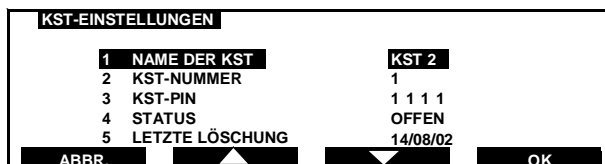
Um die KOSTENSTELLENREGISTER zurückzusetzen, setzen Sie den Cursor auf ZULETZT GELÖSCHT und drücken Sie  zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:




Um mit unveränderten Daten zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie .

Um die aktuellen Kostenstellendaten auf Null zu setzen, drücken Sie  zur Bestätigung.

Es erscheint der folgende Bildschirm, in dem das aktuelle Datum als ZULETZT GELÖSCHT angezeigt wird.



Ihre Kostenstelle ist damit zugewiesen und betriebsbereit.

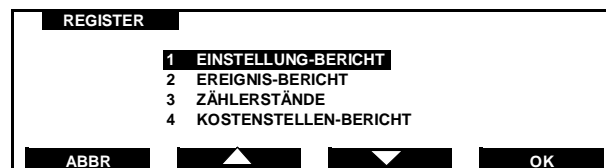
Um zum Bildschirm MANAGER zurückzukehren, drücken Sie dreimal .

## 2.3 Verzeichnisse

Im Modus VERZEICHNISSE zeigt das Menü alle Menüs wo gespeicherte Informationen editiert werden können, entweder auf einem externen Drucker oder auf Etiketten.

Auf dem Bildschirm MANAGER, den Cursor auf Option 2 VERZEICHNISSE setzen.

Drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:



Vom Bildschirm VERZEICHNISSE können folgende Funktionen direkt angewählt werden:

1. HAUPTZÄHLER : Anzeige der Inhalte der postalischen Zähler Total Frankierungen und Total Abdrucke. Erlaubt auch den Ausdruck dieser Werte.

2. SET-UP BERICHT : Zeigt die Einstellungen Ihrer Maschine für die Verbindung mit dem Vorgabe-Zentrum.

3. EREIGNIS : Anzeige aller Ereignis-Codes Ihrer Maschine. Nur für den Neopost Kundendienst bestimmt.

4. KOSTENSTELLENBERICHT : Anzeige pro Kostenstelle der Anzahl und des Totalbetrages der Frankierungen, des Datums der letzten Löschung, des Namens und der Nummer der Kostenstelle, Erlaubt auch den Ausdruck dieser Werte.

### 2.3.1 Menü Ereignis

Dieses Menü ist nur für den Neopost Kundendienst bestimmt.

### 2.3.2 Menü Hauptzähler

Setzen Sie den Cursor auf HAUPTZÄHLER oder drücken Sie die 1 und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:

KOSTENSTELLEN-BERICHT		
KST NAME	KONTO	VERBRAUCH
	LETZTE LOESCHUNG	STÜCK
KST	1	0
	14/06/02	0

ABBR.    ▲    ▼    OK

Zum Drucken, drücken Sie DRUCKEN:

BERICHTE		
	1 0	15/06/2002
WIRD GEDRUCKT...		



*Zur Auswahl der Druckmethode, siehe "Ausdrucken eines Registers" (Abschnitt A, Paragraph 8.2)*

Die Anzahl notwendiger Etiketten wird auf dem Bildschirm angezeigt. Die Etiketten werden automatisch bedruckt. Nach dem Druck, erscheint das Menü REGISTER. Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

### 2.3.3 Menü Set-up Bericht

Setzen Sie den Cursor auf SET-UP BERICHT oder drücken Sie die 2 und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:

CONFIGURATION	
N° TELEPHONE SERVEUR	0447731336
N° TELEASSISTANCE	0223093000
TYPE DE NUMEROTATION	NUMER VOCALE
PREFIXE	0
DETECTION DE TONALITE	ACTIF

RETOUR    ▲    ▼    IMPRIMER

PAUSE	0
BIP CLAVIER	ACTIF
VALEUR HAUTE	0,00
TEMPO MISE EN VEILLE (MINUTE)	0

RETOUR    ▲    ▼    IMPRIMER

Mit den Tasten **▲** und **▼** werden die verschiedenen ausdrückbaren Bildschirme angezeigt.

Um zu drucken, drücken Sie DRUCKEN.



 **Zur Auswahl der Druckmethode, siehe "Ausdrucken eines Registers" (Abschnitt A, Paragraph 8.2)**

Die Anzahl notwendiger Etiketten wird auf dem Bildschirm angezeigt. Die Etiketten werden automatisch bedruckt. Nach dem Druck, erscheint das Menü REGISTER. Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

### 2.3.4 Menü Vordatierungs-Bericht

Setzen Sie den Cursor auf BERICHT VORDATIEREN oder drücken Sie die 4 und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:

BERICHT DATUM VORSTELLEN		
DATUM	MENGE	WERT
17/07/2005	75	52.65
18/07/2005	26	12.50
19/07/2005	13	15.30

ZURÜCK ▲ ▼ DRUKEN

Mit den Tasten **▲** und **▼** werden die verschiedenen ausdruckbaren Bildschirme angezeigt. Um zu drucken, drücken Sie DRUCKEN.



 **Zur Auswahl der Druckmethode, siehe "Druck eines Registers" (Abschnitt A, Paragraph 8.2)**

Die Anzahl notwendiger Etiketten wird auf dem Bildschirm angezeigt. Die Etiketten werden automatisch bedruckt. Nach dem Druck, erscheint das Menü REGISTER. Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

### 2.3.5 Kostenstellen-Bericht

Setzen Sie den Cursor auf KOSTENSTELLENREGISTER oder drücken Sie die 4 und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:

BERICHT KOSTENSTELLEN		
NAME	TOTAL	ZYCLEN
Marketing	52.65	75
Verkauf	12.50	18
Buchhaltung	15.30	22

ZURÜCK    ▲    ▼    DRUCKEN

Mit den Tasten ▲ und ▼ werden die verschiedenen ausdrückbaren Bildschirme angezeigt. Um zu drucken, drücken Sie DRUCKEN.

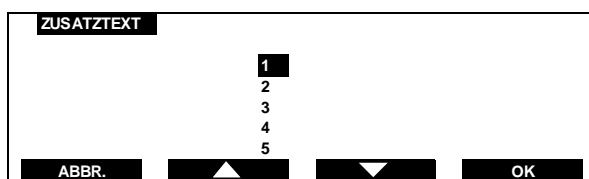
BERICHTE		
	1 0	15/06/2002
WIRD GEDRUCKT...		

 **Zur Auswahl der Druckmethode, siehe "Druck eines Registers" (Abschnitt A, Paragraph 8.2)**

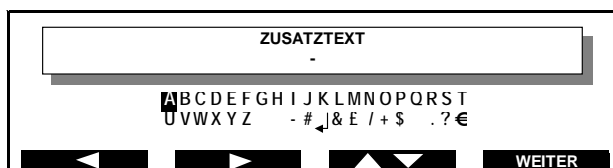
Die Anzahl notwendiger Etiketten wird auf dem Bildschirm angezeigt. Die Etiketten werden automatisch bedruckt. Nach dem Druck, erscheint das Menü VERZEICHNISSE. Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

## 2.4 Zusatztext

Im Bildschirm MANAGER, setzen Sie den Cursor auf ZUSATZTEXT oder drücken Sie die 3. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:



Setzen Sie den Cursor mit den Tasten **▲** und **▼** oder der entsprechenden Zahlentaste auf den gewünschten Text und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der Bildschirm TEXT erscheint:



Benützen Sie die Tasten **◀**, **▶** und **▲▼** um den Cursor auf das gewünschte Zeichen zu setzen.

Die Taste **WEITER** wird benützt um die Auswahl zu bestätigen und den Cursor auf das nächste Zeichen zu setzen.

Um ein Zeichen zu löschen, drücken Sie **C**.

Um eine Zahl in den Text einzufügen, benützen Sie die Nummerntastatur und die Taste **WEITER** um das nächste Zeichen einzufügen. Ein Zusatztext ist auf 16 Zeichen, inkl. Leerzeichen, begrenzt.

Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren ohne den Text zu ändern, drücken Sie **C** bis der vorherige Text erscheint.

Zur Bestätigung Ihrer Eingabe, drücken Sie **OK**.

Um ein Zusatztext zu ändern, wählen Sie TEXT wie oben erklärt. Mit der Taste **C** löschen Sie Zeichen des vorherigen Textes. Drücken sie **C** so oft wie nötig um den vorherigen Text zu löschen, dann den neuen Text wie oben beschrieben eingeben.

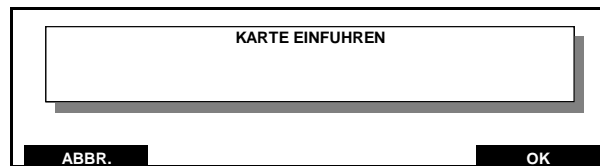
## 2.5 Speicherkarten

Derzeit erhalten Sie bei Neopost folgende Speicherkarten:  
- Werbdruckkarten (ein Werbdruck pro Karte)

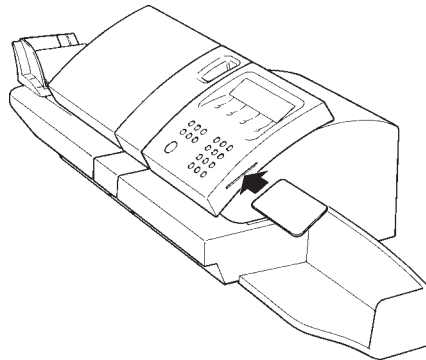
### 2.5.1 Laden von Daten unter Verwendung einer Speicherkarte

Im folgenden Beispiel wird das Laden eines Werbdruckes beschrieben. Es können jederzeit 2 Werbeklischees oder Zusatztexte in der Maschine gespeichert werden, ohne die voreingestellten Texte zu löschen. Je nach Grösse des von der Werbung eingenommenen Speicherplatzes, können Sie bis zu 10 Werbeklischees oder Zusatztexte in Ihrer IJ35/45 speichern.

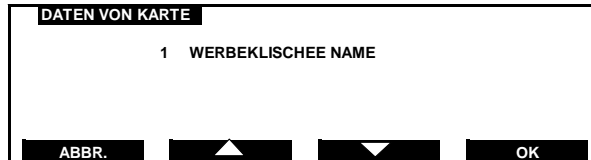
1. Wählen Sie im Bildschirm MANAGER die Option DATEN VON KARTE und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:



Schieben Sie die Speicherkarte mit dem Chip nach oben in das Kartenlesegerät ein, das sich, wie in der Abbildung gezeigt, an der rechten Seite des Systems befindet.

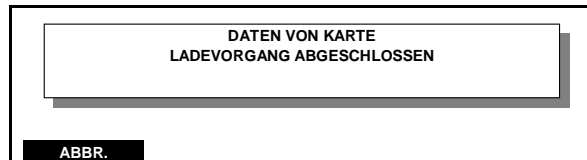


2. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.  
Der Name des Werbdruckes wird nun angezeigt.



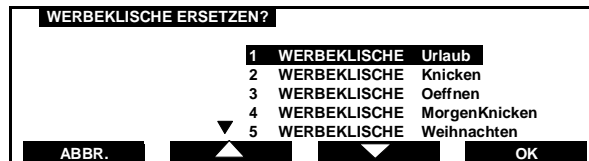
Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

3. Drücken Sie **OK**, um den Ladevorgang zu starten. Nach Beendigung des Downloads erscheint der folgende Bildschirm:



### 2.5.2 Austauschen von Daten unter Verwendung einer Speicherkarte

Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte 1 und 2. Dann drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:



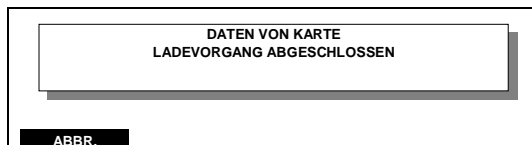
Wenn Sie keinen Werbedruck ersetzen möchten, drücken Sie zweimal **ABBR.**, um zum Bildschirm MANAGER zurückzukehren. Wenn Sie Daten ersetzen möchten, setzen Sie den Cursor mit den Tasten **▲** und **▼** oder der entsprechenden Zahlentaste auf den zu ersetzenden Werbedruck. Drücken Sie **OK**, um den Download zu initiieren. Die folgenden Meldungen erscheinen:

**LADET...**

und

**DATEI WIRD GELÖSCHT...  
SLOGAN NAME 1**

Nach Beendigung des Downloads erscheint der folgende Bildschirm:



Um zum Bildschirm MANAGER zurückzukehren, drücken Sie zweimal **ABBR.**.

## 2.6 Menü Einstellungen

Das Menü EINSTELLUNGEN bietet Zugang zu den folgenden Manager-Funktionen:

### 1. Hoher Wert

Eine "Hoher Wert" Warnung wird im Modus Benutzer angezeigt, wenn ein Wert eingegeben wird, der dem "Hoher Wert" Grenzwert entspricht oder ihn überschreitet. Dieser Wert kann, wie auf Seite 77 beschrieben, geändert werden. Standardeinstellung für Hoher Wert ist CHF 10.00. Wenn der Bildschirm 0.00 anzeigt, ist kein Hoher Wert gespeichert.

### 2. Kredit fast zu Ende

Wenn die Maschine nur noch einen bestimmten Kredit aufweist, zeigt sie dies an. Der Manager kann diese Wert einstellen, z. B. CHF 10.00, oder CHF 100.00.

### 3. Schlaf-Modus

Wenn das System eine bestimmte Zeit läuft, wird sie automatisch in den Modus Standby geschaltet. Dies wird mit Timeout bezeichnet. Hinweise zum Ändern der Standby-Zeit finden Sie auf Seite 78 (Standardeinstellung für Standby ist 10 Minuten).

#### 4. Motor abstellen

Diese Zeitspanne kann auf LANG, MITTEL oder KURZ eingestellt werden. Nach dem letzten Aufdruck stoppt der Motor nach der eingestellten Zeit. Hinweise dazu finden Sie auf Seite 78 (Standardeinstellung ist KURZ)

#### 5. Tastenton

Es ist möglich, für jeden Tastendruck einen Piepton einzustellen. Hinweise zur Änderung dieser Einstellung finden Sie auf Seite 79. (Standardeinstellung ist EIN)

#### 6. Telefon-Einstellungen

Die Telefonnummern der Credifon Zentrale für die Auffüllung des Porto-Guthabens und des Helpdesk (technische Hotline bzw. Verbrauchsmaterialbestellungen) sind im Frankierwerk gespeichert. Die Telefonnummern können bei Bedarf geändert werden. Eine solche Änderung kann notwendig sein, wenn in Ihrem Telefonnetz Änderungen auftreten (zum Beispiel eine neue Vorwahl für eine externe Leitung) oder wenn Ihnen mitgeteilt wird, dass sich die Telefonnummern geändert haben. Hinweise dazu finden Sie auf Seite 79.

#### 7. Registrierung

Nur für den Neopost-Kundendienst.

#### 8. Sprache

Erlaubt die Auswahl der Spracheinstellung (Deutsch, Französisch, Italienisch). Nur 2 Sprachen sind in der Maschine verfügbar.

#### 9. Bericht

Gestattet dem Manager die Festlegung der Druckmethode für Berichte, d. h. Frankierstreifen oder externer Drucker (Werkseinstellung Frankierstreifen)

#### 10. Datei runterladen

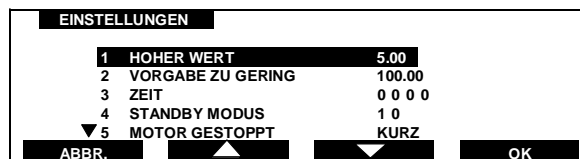
Beschreibt das Laden von Daten ab Chipkarte.

## 2.6.1 Einstellungen

Setzen Sie im Menü MANAGER den Cursor auf die Option 5 Einstellungen.

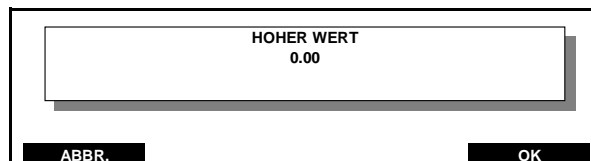
Drücken Sie **OK** zur Bestätigung.

Der folgende Bildschirm erscheint:



## 2.6.2 Hoher Wert

Wählen Sie im Bildschirm EINSTELLUNGEN die Option 1 HOHER WERT und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:



Um mit unverändertem Originalwert zum Menü EINSTELLUNGEN zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

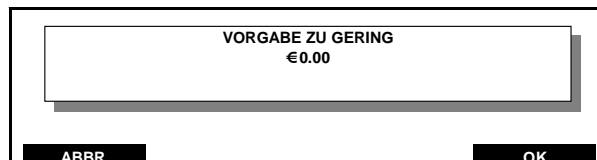
Um den hohen Wert zu ändern, geben Sie den neuen Wert ein (ohne Punkt oder Komma, z. B. 500 entspricht CHF 5.00) und drücken anschließend **OK** zur Bestätigung.

Um zum Bildschirm MANAGER zurückzukehren, drücken Sie zweimal **ABBR.**

## 2.6.3 Kredit fast zu Ende

Wählen Sie im Bildschirm EINSTELLUNGEN die Option 2 KREDIT FAST ZU ENDE und drücken Sie **OK** zur Bestätigung.

Der folgende Bildschirm erscheint:



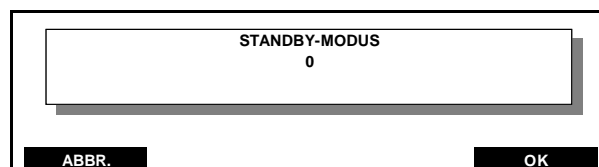
Um mit unverändertem Originalwert zum Menü EINSTELLUNGEN zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

Um den Wert zu ändern, geben Sie den neuen Wert ein (ohne Punkt oder Komma, z. B. 1000 entspricht CHF 10.00) und drücken anschließend **OK** zur Bestätigung.

Um zum Bildschirm MANAGER zurückzukehren, drücken Sie zweimal **ABBR.**

#### 2.6.4 Schlaf-Modus

Wählen Sie im Bildschirm EINSTELLUNGEN die Option ZEIT, oder drücken sie Taste 2 und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:



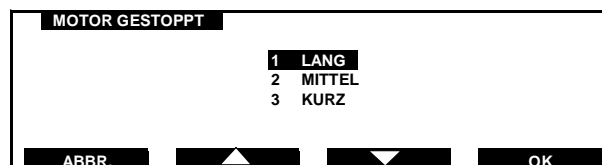
Um mit unveränderter Zeiteinstellung zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

Um die Zeiteinstellung zu ändern, geben Sie den neuen Wert ein (ohne Punkt oder Komma, z. B. 5 entspricht 5 Minuten) und drücken anschließend **OK** zur Bestätigung.

Um zum Bildschirm MANAGER zurückzukehren, drücken Sie zweimal **ABBR.**

#### 2.6.5 Motor abstellen

Wählen Sie im Bildschirm EINSTELLUNGEN die Option MOTOR ABSTELLEN und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:



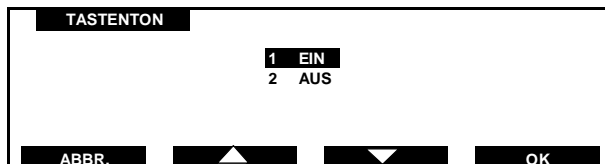
Um mit unveränderter Einstellung zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

Ändern Sie mit den Tasten **▲** und **▼** die Einstellung und drücken Sie **OK** zur Bestätigung.

Um zum Bildschirm MANAGER zurückzukehren, drücken Sie zweimal **ABBR.**

### 2.6.6 Tastenton

Wählen Sie im Bildschirm EINSTELLUNGEN die Option TASTENTON oder die Taste 4 und drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:



Um mit unveränderter Einstellung zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie **ABBR.**

Ändern Sie mit den Tasten **▲** und **▼** die Einstellung und drücken Sie **OK** zur Bestätigung.

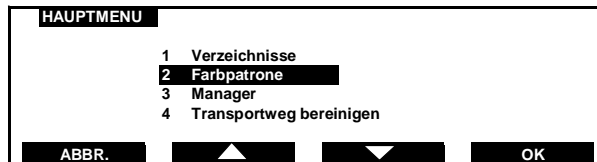
Um zum Bildschirm MANAGER zurückzukehren, drücken Sie zweimal **ABBR.**

### 2.6.7 Telefon-Einstellungen

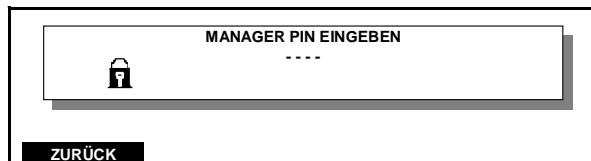
Die Telefonnummer der Credifon Zentrale für die Auffüllung des Guthabens ist in dem Frankiersystem gespeichert. Sie wird verwendet, wenn Sie Ihr Guthaben auffüllen möchten.

Eine Änderung der Telefonnummer ist nur dem Manager gestattet. Eine solche Änderung kann notwendig sein, wenn in Ihrem Telefonnetz Änderungen auftreten (zum Beispiel eine neue Vorwahl für eine Amtsleitung) oder wenn Ihnen mitgeteilt wird, dass sich die Telefonnummer der Credifonzentrale geändert hat.

- Auf der Tastatur **MENU** wählen. Sie sind im Hauptmenü.



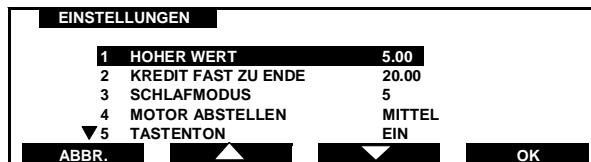
- Wählen sie 3 MANAGER aus, dann auf **OK** drücken:



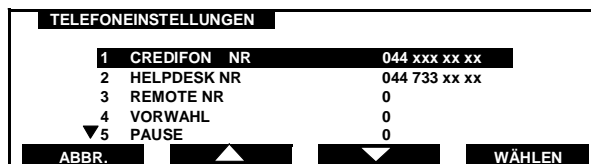
- MANAGER PIN eingeben



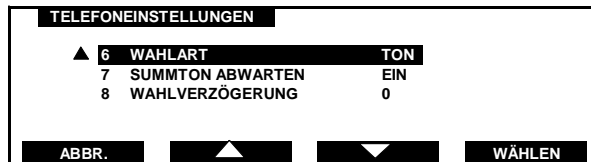
- Wählen sie 5 EINSTELLUNG aus, dann auf **OK** drücken.



- Wählen sie 5 MENU TELEFON EINSTELLUNG aus, dann auf **OK** drücken.

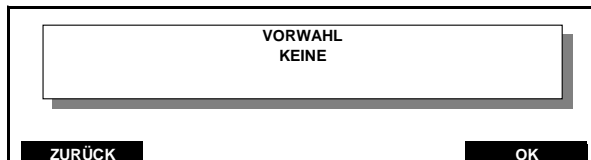


## 80 Manager-einstellungen



Um eine Vorwahl oder eine Telefonnummer zu ändern oder anzufügen, die gewünschte Zeile mit den und Tasten auswählen. Mit bestätigen.

Der folgende Bildschirm erscheint:



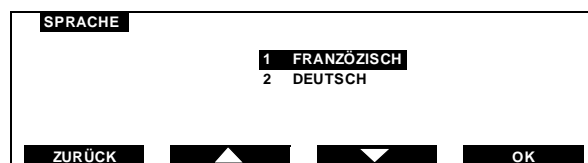
Die neue Vorwahl eingeben, z. B. 1, dann auf drücken.

### 2.6.8 Registrierung (Credifon)

Nur für den Neopost-Kundendienst.

### 2.6.9 Sprache

Im Bildschirm EINSTELLUNG wählen Sie mit den Tasten und SPRACHE und drücken Sie zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:






Um mit unveränderter Einstellung zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie .

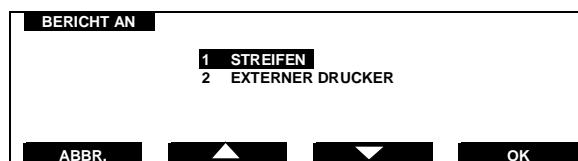
Wählen Sie mit den Tasten und die gewünschte Einstellung und drücken zum Bestätigen.




Um zum Bildschirm MANAGER zurückzukehren, drücken Sie zweimal .

## 2.6.10 Berichte

### *Einrichten des Berichtziels*

Wählen Sie im Bildschirm EINSTELLUNGEN mit den Tasten  und  die Option BERICHT AN oder drücken Sie die Taste 8 und drücken Sie  zur Bestätigung. Der folgende Bildschirm erscheint:



Setzen Sie den Cursor mit den Tasten  und  oder der entsprechenden Zifferntaste auf die gewünschte Registeroption und drücken Sie  zur Bestätigung.

Um zum Bildschirm EINSTELLUNGEN ohne Änderungen zurückzukehren, drücken Sie .

### ***DRUCKEN EINES BERICHTES MIT EINEM EXTERNEN DRUCKER***

Bevor Sie die Register mit einem externen Drucker ausdrucken, vergewissern Sie sich, dass das Druckerkabel an die obere Zubehörbuchse an der Rückseite des Systems angeschlossen ist (siehe Bedienelemente und Funktionsmerkmale auf Seite 19) und dass das Netzkabel des Druckers in eine in der Nähe befindliche Steckdose eingesteckt ist.

Schalten Sie den Drucker auf EIN und den Status auf ONLINE.  
Am Bildschirm des ausgewählten Registers drücken Sie die  
Taste DRUCK. Der Bildschirm WARTEN erscheint:



Nach einer kurzen Zeit kehrt der Bildschirm zu KOSTENSTELLEN-  
BERICHT zurück und die Register wurden gedruckt.




**BITTE BEACHTEN:**

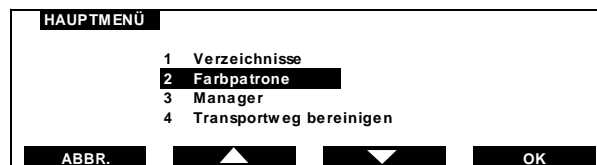
**DER EXTERNE DRUCKER GIBT KEINE RÜCKMELDUNG  
AN DAS FRANKIERSYSTEM. WENN DAHER DER  
BILDSCHIRM KOSTENSTELLEN REGISTER NACH  
WENIGEN SEKUNDEN NICHT WIEDER ERSCHEINT UND  
WENN DER DRUCKER NICHT DRUCKT, ÜBERPRÜFEN  
SIE ALLE DRUCKERANSCHLÜSSE UND  
VERGEWISSEN SIE SICH, DASS DER  
DRUCKERSTATUS AUF ONLINE EINGESTELLT IST.**

### 3. HAUPTMENÜ

#### 3.1 Vorstellung

Im Modus BENUTZER zieht dieses Menü alle fortgeschrittene Funktionen zusammen, die zur Bedienung der Frankiermaschine notwendig sind und keinen MANAGER Code verlangen.

Wählen Sie im Menü BENUTZER die Taste . Der folgende Bildschirm erscheint:



Diese Funktionen können im Bildschirm HAUPTMENU direkt ausgewählt werden.

#### 1. VERZEICHNISSE

Erlaubt den Zugriff und den Ausdruck der Informationen des Teilzählers mit der Anzahl, dem Wert und der gewählten Kostenstelle. Erlaubt den Zugriff und den Ausdruck der Informationen der Hauptregister (Siehe Abschnitt 2.3.2 MENU HAUPTREGISTER im Kapitel MANAGER).

Erlaubt den Zugriff und den Ausdruck der Informationen der Kostenstellenregister (Siehe Abschnitt 2.3.5 MENU KOSTENSTELLENREGISTER im Kapitel MANAGER).

#### 2. FARBPATRONE

Erlaubt den Zugriff auf die Funktionen der Farbpatronen (Siehe Abschnitt A, Kapitel ERHALTUNG DER DRUCKQUALITÄT).

### 3. MANAGER

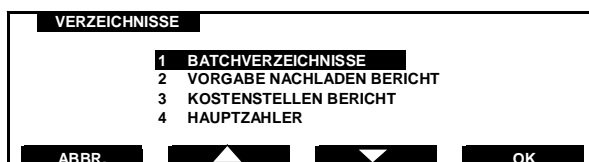
Erlaubt den Zugriff auf das Menü MANAGER (Siehe Abschnitt AUFRUFEN DES MODUS MANAGER im Kapitel MENU MANAGER)

### 4. AUSWURF BRIEF

Erlaubt den Auswurf eines Dokumentes das im Pfad der Umschläge stecken geblieben ist.

## 3.2 Menü Verzeichnisse

Schieben Sie den Cursor auf 1 VERZEICHNISSE und drücken sie **OK** zum Bestätigen. Der folgende Bildschirm erscheint:

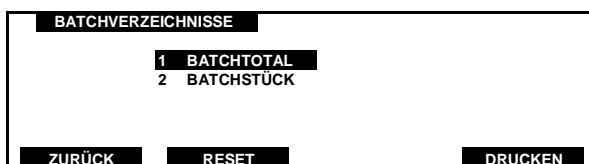


Im Bildschirm VERZEICHNISSE können folgende Funktionen direkt abgerufen werden:

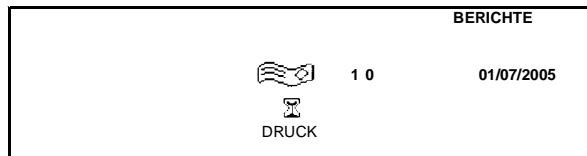
- Teil-Zähler
- Hauptregister (Siehe Paragraph 2.3.2 HAUPTREGISTER im Menü MANAGER)
- Kostenstellenregister (Siehe Paragraph 2.3.5 KOSTENSTELLENREGISTER im Menü MANAGER).

#### 3.2.1 Teil-Zähler

Schieben Sie den Cursor auf 1 TEIL-ZÄHLER und drücken sie **OK** zum Bestätigen. Der folgende Bildschirm erscheint:

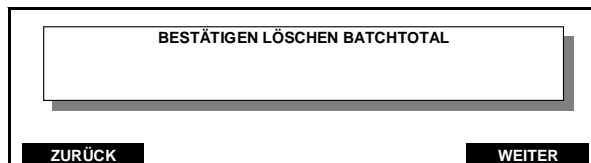


- Zum Drucken:
  - Taste DRUCKEN drücken. Der folgende Bildschirm erscheint:



 **Um die Druckmethode zu ändern, siehe Paragraph "Einrichten des Berichtziels".**

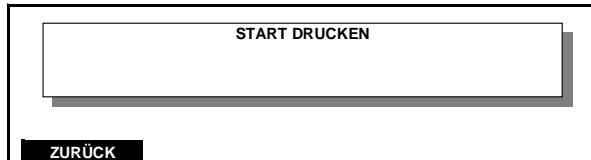
- Taste ZURÜCK drücken um zum Bildschirm TEIL-ZAEHLER zurück zu kommen.
- Um die Informationen des Teil-Zählers zu löschen (Null setzen):
  - Taste LÖSCHEN drücken. Der folgende Bildschirm erscheint:



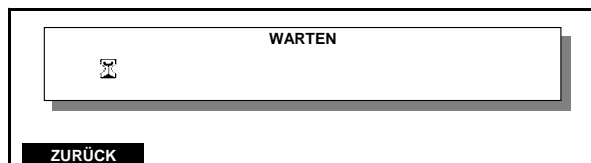
- Um die Löschung des Teil-Zählers zu bestätigen, Taste **WEITER** drücken.
- Um zum vorherigen Bildschirm zurück zu kommen, Taste **ABBR.** drücken
- Um zum Bildschirm BENUTZER zurück zu kommen, Taste **ABBR.** zweimal drücken


### 3.2.2 Menü Transportweg bereinigen

Um ein eingeklemmtes Dokument aus dem Brief-Pfad heraus zu nehmen, im Hauptmenü den Cursor auf TRANSPORTWEG BEREINIGEN setzen und mit **OK** bestätigen. Der folgende Bildschirm erscheint:



Auf  drücken.

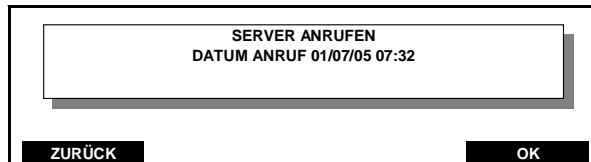


Den Vorgang so häufig wie nötig ausführen.  
Um zum vorherigen Bildschirm zurück zu kommen, Taste  drücken.

## 4. VERBINDUNG MIT VORGABE-SERVER (CREDIFON, DIAMOND)

### 4.1 Neuer Kredit laden

Ihre Frankiermaschine ist mit einer analogen Telefonleitung (Typ Fax) verbunden. Sie können damit jederzeit Ihr Postguthaben (Kredit) auf Ihrer Maschine erhöhen indem Sie eine Verbindung zum Neopost Credifon Server herstellen. Dazu den Dienst-Bildschirm wählen:

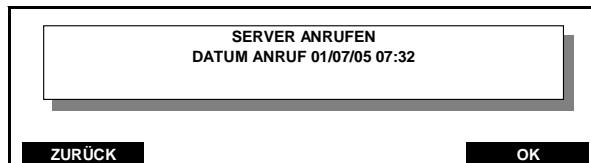


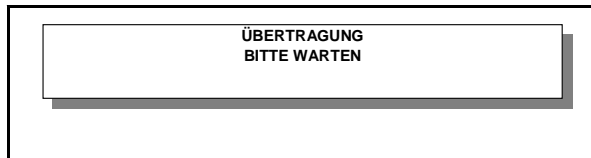
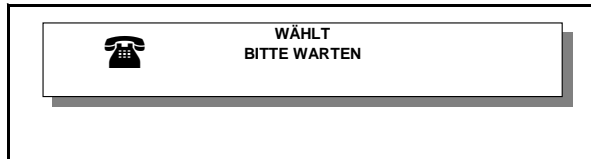
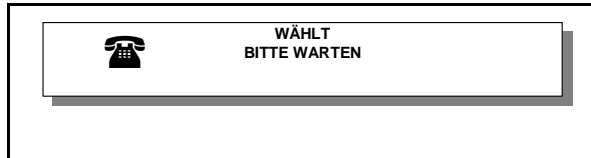
### 4.2 Manuelle Verbindung

Falls sie innert 35 Tagen keine Verbindung zum Neopost Credifon Server hergestellt haben, wird Ihre Frankiermaschine blockieren und die Meldung "Server Anrufen?" anzeigen.

In diesen Fällen müssen sie eine manuelle Verbindung vornehmen. Dazu im dem Modus BENUTZER den Dienst-Bildschirm wählen.

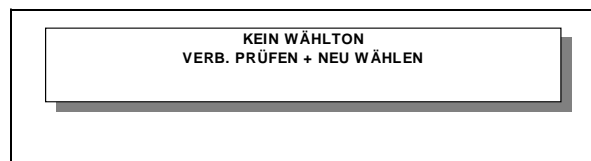
Taste  drücken. Die folgenden Bildschirme erscheinen:





Verbindung und Kredit-Übermittlung sind gut abgelaufen: Zurück zum Ausnags-Bildschirm.

Falls keine Verbindung hergestellt werden konnte (abgeschaltete Leitung oder Netzstörung), erscheint der folgende Bildschirm:



Taste **C** drücken.

Zustand der Telefon-Verbindung prüfen und nochmals versuchen. Wenn sie wieder die gleiche Meldung erhalten, bitten wir Sie den Neopost Kundendienst anzurufen.

Verbindung mit Vorgabe-Server 89



## **ABSCHNITT C: UNTERSTÜTZUNG**

1. **UNTERSTÜTZUNG ..... 93**
2. **SCHLECHTES EINFÜLLEN DER KUVERTS ..... 97**



## 1. UNTERSTÜTZUNG

PROBLEM	LÖSUNG
Die IJ35/IJ45 startet nicht.	Ist die IJ35/IJ45 an die Stromversorgung angeschlossen?
Der Drucker arbeitet nicht.	Ist der Drucker auf EIN geschaltet? Ist der Drucker an die Stromversorgung angeschlossen? (siehe Seite 21) Ist der Drucker an die IJ35/IJ45 angeschlossen? Kontrollieren Sie die Steckersicherung. Haben Sie den richtigen Druckmodus gewählt? (Siehe Seite 82).
Die automatische Zuführung arbeitet nicht.	Überprüfen Sie den Anschluss an die IJ35/IJ45 (Siehe Seite 16).
Das System druckt nicht.	Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Druckmodus ausgewählt haben. (Siehe Seite 41). Haben Sie vor dem Einsetzen der Farbkartusche die Verschlussfolien entfernt? (Siehe Seite 49)

<b>PROBLEM</b>	<b>LÖSUNG</b>
Schlechte Druckqualität.	Reinigen Sie die Farbpatrone. (Siehe Seite 45).
Umschläge werden nicht richtig oder doppelt zugeführt.	Automatische Zuführung wurde falsch geladen. (Siehe Seite 31).
Frankierstreifen werden nicht richtig zugeführt (max. 50).	Lassen Sie die Frankierstreifen nicht zu lange in dem System, sie könnten sich verformen. Vermeiden Sie eine Überfüllung des Frankierstreifenspenders. Stellen Sie die richtige Frankierstreifenzuführung sicher (siehe Seite 32).
Keine Kommunikation zwischen Waage und Maschine.	Überprüfen Sie den Waagenanschluss. (Siehe Seite 16)

### **PROBLEME MIT DER CREDIFON SERVER VERBINDUNG**







Prüfen Sie zuerst folgende Punkte:

- Die Telefonleitung der Maschine ist richtig in der üblichen Steckdose eingesteckt (mit welcher sie installiert wurde und wo üblicherweise ein roter Punkt geklebt ist); prüfen Sie auch ob das andere Ende der Telefonleitung auf der Rückwand der IJ 35/45 gesteckt ist (im Stecker mit einem Telefon-Symbol).
- Die Telefonleitung der Maschine im Betrieb ist.
- Die Telefon-Installation nicht geändert wurde seit der letzten Credifon Verbindung.

Bedingungen für eine Verbindung:

- Die Telefonleitung muss für externe Verbindungen eingerichtet sein.
- Die Telefonleitung muss analog sein (mit oder ohne Vorwahl).
- Es dürfen keine anderen Geräte gleichzeitig auf dieser Leitung sein.
- Prüfen sie die Maschine auf einer anderen Telefon-Steckdose (z.B. vom Fax), ohne dass andere Geräte gleichzeitig auf dieser Leitung sind.

Wenn das Problem weiter besteht, kann folgende Tabelle weiterhelfen:

FEHLERMELDUNG	LÖSUNG
WARNUNG KREDIT GRENZE	Technische Unterstützung Neopost anrufen
VERBINDUNGSFEHLER VERBINDUNG PRUEFEN UND NOCHMALS VERSUCHEN	Maschine Aus- und wieder Einschalten, Verbindung starten (Taste  dann OK drücken)
M A N U E L L E V E R B I N D U N G HERSTELLERSERVER ANRUFEN	Taste  drücken um manuelle Verbindung zu starten. Falls die Fehlermeldung wieder erscheint, die manuelle Verbindung ein zweites Mal starten
KREDIT GRENZE	Taste  dann  drücken
SPEICHER GRENZE	Taste  dann  drücken

<b>FEHLERMELDUNG</b>	<b>LÖSUNG</b>
NICHT INSTALLIERT SERVER ANRUFEN	Technische Unterstützung anrufen
BESETZT SPAETER VERSUCHEN	Gespeicherte Tel Nr prüfen- Sicherstellen dass kein anderes Gerät auf der Tel Leitung ist
KEINE ANTWORT TEL NR PRUEFEN	Falls Vorwahl (häufig eine Null) notwendig ist, prüfen ob sie richtig gespeichert wurde
KEIN FREITON VERBINDUNG PRUEFEN UND NOCHMALS VERSUCHEN	Prüfen ob das Telefonkabel richtig verbunden ist

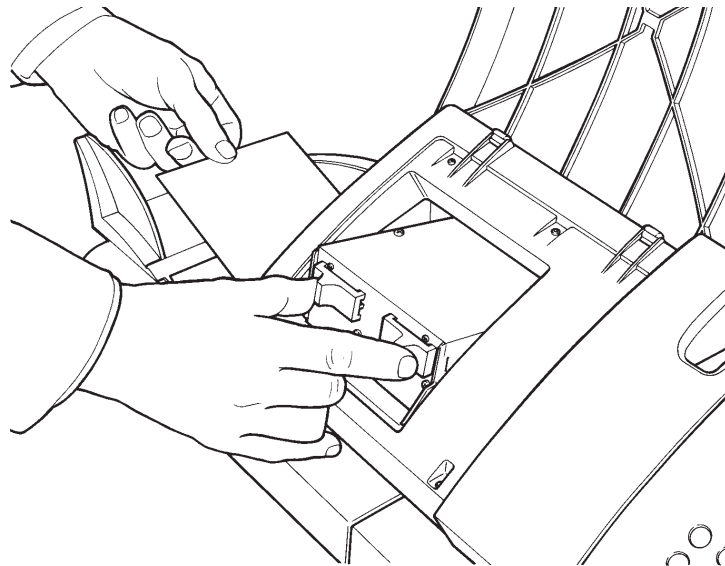
### **FEHLERMELDUNGEN**

Im Falle einer Fehlermeldung, drücken Sie Taste **C** und benützen sie die Maschine weiter. Wenn die Fehlermeldung wieder erscheint, Maschine Aus- und wieder Einschalten. Wenn der Fehler weiter besteht, technische Unterstützung Neopost anfordern.

## 2. SCHLECHTES EINFÜLLEN DER KUVERTS

Falls der unwahrscheinliche Fall eintreten sollte, dass ein Umschlag falsch zugeführt wird, muss wie folgt vorgegangen werden:

1. Entfernen Sie alle losen Umschläge aus dem Zuführungsfach.
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung der automatischen Zuführung.
3. Drücken Sie, wie in der Abbildung gezeigt, die Schieber mit Daumen und Zeigefinger zusammen, um den Zuführungsmechanismus freizugeben.
4. Beseitigen Sie das Hindernis.
5. Schließen Sie den Zuführungsmechanismus, indem Sie dessen Oberseite nach unten drücken, bis ein Klicken zu hören ist.
6. Schließen Sie die obere Abdeckung der automatischen Zuführung.
7. Schalten Sie das System ein.



Schlechtes Einfüllen der Kuverts 97

## ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN

Leistung (Takte/h)	IJ 35 : 3.600 IJ 45 : 5.400
Dicke (mm)	Automatisch : 6 mm Manuell : 10 mm
Druckertyp	Inkjet
Automatischer Etikettenspender	Ja
Automatische Zuführung	Optional
Wiegeplattform (2 kg)	Optional
Waagenschnittstelle (3 kg-5 kg-10 kg)	Optional
Kostenstellenabrechnung	IJ 35 : 35 Kostenstellen IJ 45 : 45 Kostenstellen
Jobspeicher	5
Werbedrucke	10
Ausdrucken von Informationen	Ja (auf Frankierstreifen oder über seriellen RS232-Drucker)
Auffüllen des Guthabens	Fernwertvorgabe (Credifon)
<b>Abmessungen</b>	
- Frankiermaschine	265 x 360 x 250 mm (B x L x H)
- Autom. Zuführung	325 x 240 x 250 mm
- Zuführplattform	120 x 240 x 160 mm
Umschlaggröße	C5 bis C4

## KUNDE

Postlizenz-Nr : .....

Telefon-Nr : .....

Tel-Vorwahl : .....

Manager-Code : .....

## NEOPOSTKUNDENDIENST

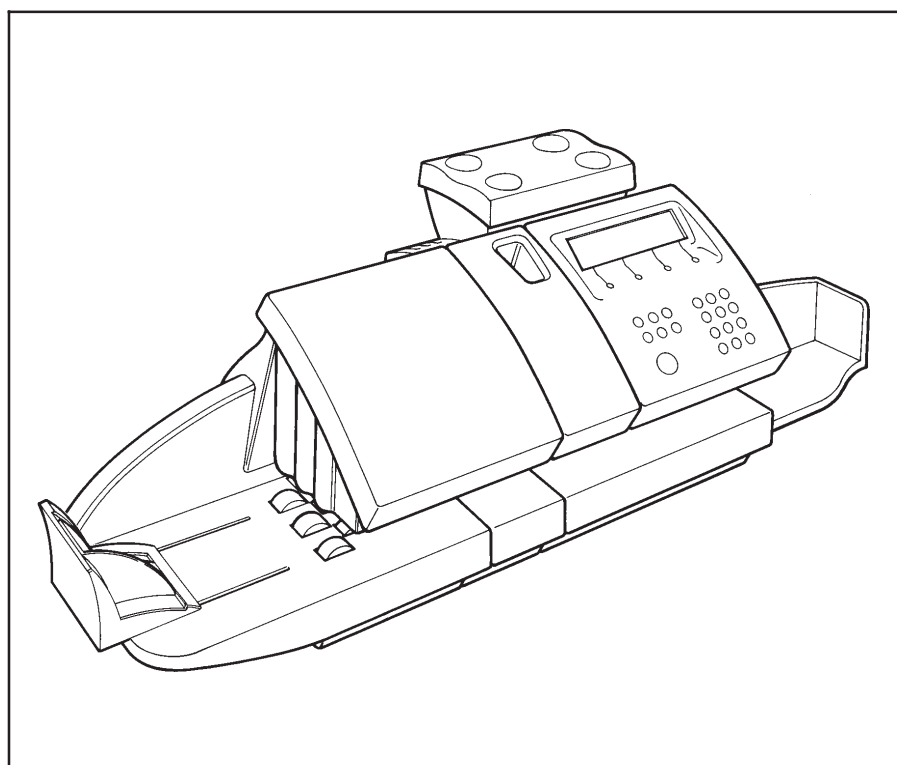
Um technische Unterstützung bei Störungen mit Ihrer Frankiermaschine anzufordern, rufen Sie bitte folgende Nummer:

Firma : Ruf Post AG  
Telefon : 044 733 83 33  
Fax : 044 733 83 85  
Adresse : Rütistrasse 13  
8952 Schlieren

BEDIENUNGSANLEITUNG

# IJ35 / IJ45

InkJet-Frankiersystem



 neopost



08/09/2005 - 4126706B/A

4126706B/A  
08/09/2005